

Bezugspreise:

für Wien mit Zustellung:

halbjährig 14 S

ganzjährig 26 S

außerhalb Wiens

Zuschlag der entsprechenden

Postgebühren.

Einzelne Nummern 30 g

bei der Schriftleitung

Amtsblatt

der



Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Schriftleitung und Verwaltung.

1. Rathaus, Stiege 8, 1. Stod.

Fernsprecher:

A-23-500 und A-28-500

Klappe 263.

Postsparkassen-Konto Nr. 100.367.

Annahme von Anzeigen bei der

Schriftleitung.

Nr. 95.

Mittwoch 28. November 1928.

Jahrgang XXXVII.

Inhalt. Sitzungsberichte: Stadtsenat vom 9. November. — Ausschuss für Personalangelegenheiten und Verwaltungsreform vom 5. und 7. November. — Ausschuss für allgemeine Verwaltung vom 31. Oktober. — Ausschuss für die städtischen Unternehmungen vom 5. November. — Allgemeine Nachrichten: Ansprachen beim Empfang im Rathaus am 17. November 1928 anlässlich der Schubert Zentenfeier der Stadt Wien. — Mineralabfallscheider „Dabeg“. — Baubewegung vom 24. bis 27. November. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotausreibungen, Vergabungen. — Kundmachungen: Veränderliche Gebühren auf dem Wiener Schlachtviehmarkt. — Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Stadtsenat. Bericht

über die Sitzung vom 9. November 1928

Vorsitzender: Bgm. Seitz.

Anwesende: Die Bm. Emmerling und Hofz und die StR. Breitner, Kofrda, Kunschak, Dr. Alma Moklo, Richter, Kummelhardt, Speiser und Weber.

Entschuldigt: Die StR. Linder und Dr. Tandler.

Schriftführer: Bm. Sekr. Feiler.

Berichterstatler StR. Speiser:

(Z. 3. 3536.) Der Bürgermeister wird ermächtigt, aus Anlaß des zehnjährigen Bestandes der Republik in Disziplinarsachen der der allgemeinen Dienstordnung unterstellten Angestellten des Magistrates die Mildeberung oder Erlassung von Disziplinarstrafen sowie die Einstellung bereits eingeleiteter Disziplinarverfahren im Sinne des Beschlusses der Bundesregierung vom 30. August 1928 und in analoger Anwendung der Richtlinien, die das Bundeskanzleramt in Durchführung dieses Beschlusses erlassen hat, zu verfügen.

Die erforderlichen Anträge sind vom Magistratsdirektor ungesäumt zu stellen. (An den Gemeinderat.)

Ausschuss für Personalangelegenheiten und Verwaltungsreform. Bericht

über die Sitzung vom 5. November 1928.

Vorsitzender: GR. Innerhuber.

Amtsf. StR.: Speiser.

Anwesende: Die GR. Gschlaadt, Höppeler, Käthe Königstetter, Pokorny, Keder, Kummelhardt und Wagner; ferner die Ob. Mag. R. Bock und Dr. Kritschka.

Entschuldigt: Die GR. Rogler, Täubler und Untermüller.

Schriftführer: Mag. Ob. Koar. Dr. Dulehla.

GR. Innerhuber eröffnet die Sitzung.

Berichterstatler StR. Speiser:

(Z. 1439, M. Abt. 2, 19101.) Zur Deckung des Mehrererfordernisses infolge von Standesvermehrungen wird für das Jahr 1928

zur Ausgabrubrik 103/2 f „Bezüge der Bauaufsichtsorgane des Stadtbauamtes“ ein erster Zuschußkredit im Betrage von 13.000 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen, die gleichzeitig zu Lasten der Kassenbestände um denselben Betrag erhöht wird.

(Z. 1410, M. Abt. 2, 17723.) Zur Deckung des durch die notwendige längere Verwendung provisorischer Schulleiter entstandenen Mehrererfordernisses wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1928 zur Ausgabrubrik 106/6 „Renumerationen für provisorische Leiter“ (verrechnet auf der Kreditpost 1 c des Sondervoranschlags Nr. 53 „Schulwesen, allgemeine Volks- und Hauptschulen“) in der Höhe von 20.000 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen, die gleichzeitig zu Lasten der Kassenbestände um denselben Betrag erhöht wird.

(Z. 1446, M. Abt. 2, 2291/27.) Dem Magistratssekretär Dr. Franz Fettingner wird die im richterlichen Vorbereitungsdienst ab 1. August 1914 bis 30. April 1927 zugebrachte Dienstzeit im Ausmaße von zwei Jahren für die Zeitvorrückung angerechnet. Er erhält demnach den Rang Ia/4/4 vom 1. Jänner 1927. Wirksamkeitsbeginn ist der dem Ausschussbeschlusse nächstfolgende Monatserste.

(Z. 1462, M. Abt. 2, 21537.) Der Vertragsbeamte Wladimir Koci wird mit Wirksamkeit vom 1. November 1928 an der allgemeinen Dienstordnung für die Angestellten der Gemeinde Wien unterstellt und als Hilfstechner mit dem Range IV/8/3 vom 28. Juni 1927 in das Gehaltschema der Verwaltungsangestellten eingereiht.

(Z. 1405, M. Abt. 2, 19700.) Die definitiven Inventarpfleger Johann Schadauer und Adalbert Zwieselhofer werden als Oberpfleger in Gruppe IV der städtischen Angestellten überreicht; doch hat Zwieselhofer binnen Jahresfrist die besondere Fachprüfung nachzutragen; die definitiven Pfleger Josef Zauner, Johann Sebor, Richard Löffler und Franz Samhaber werden in die Kategorie der Inventarpfleger überseht.

(Z. 1445, M. Abt. 2, 17017.) Die vertragsmäßig angestellte Kindergärtnerin Valerie Lemberger wird der allgemeinen Dienstordnung für die Angestellten der Gemeinde Wien unterstellt. Ihr Rang lautet in Gruppe IV des Gehaltschemas: 1. Stufe der 8. Bezugsklasse vom 15. Juni 1927.

(Z. 1429, M. Abt. 2, 19946.) Die vertragsmäßig bestellte Köchin Helene Schindler geb. Novotny ist über eigenes Ansuchen in Zukunft nach Gruppe VIII des Dienstordnungsschemas (ungelernte Näherin) zu entlohnen. Die Gesamtdienstzeit ist hierbei in Gruppe VIII durchzurechnen.

(Z. 1090, M. Abt. 2, 15322.) Die definitiven Frempflegerinnen Magdalena Richter geb. Reichel und Marie Siebl werden in die Kategorie der Inventarpflegerpersonen überseht.

(Z. 1454, M. Abt. 2, 20341.) Die vertragsmäßige Pflegerin Gertrude Hecht wird (ohne Aenderung der rechtlichen Natur des Dienstverhältnisses und der Entlohnung) in die Kategorie der Wäscheverwahrerinnen überseht.

(Z. 1430, M. Abt. 2, 20493.) Der definitive Schlachthofgehilfe Leopold Pecha wird mit der Bedingung einer zweijährigen zufriedenstellenden Dienstleistung in der neuen Verwendung unter Beibehaltung seines bisherigen Ranges in die Gruppe VI als Marktaufseher überreicht. Im Falle einer nicht zufriedenstellenden Dienstleistung wird er in die frühere Standesgruppe so rückversetzt, als ob er nie in eine andere Standesgruppe versetzt worden wäre.

(Z. 1463, M. Abt. 2, 11517.) Die dem Marktaufseher Ottomar Marjalek mit Beschluß des Gemeinderatsausschusses I vom 20. September 1926, Z. 1110, auferlegte Bewährungsfrist von zwei Jahren für die definitive Ueberreicherung in die Standesgruppe der Marktaufseher wird um zwei Jahre verlängert.

(Z. 1402, M. Abt. 2, 20151.) Der definitive Gärtnerhilfsarbeiter Johann Weber wird in Gruppe VI (Pfortner) überreicht.

(Z. 1470, M. Abt. 2, 18755.) Der definitive Kutscher der Landespflegeanstalt „Am Steinhof“ Paul Beres wird als Amtsgeselle in Gruppe VI der städtischen Angestellten überreicht.

(Z. 1404, M. Abt. 2, 19811.) Die provisorische Hausarbeiterin Leopoldine Gruber wird als Irrenpflegerin in Gruppe VII der städtischen Angestellten umgereicht.

Zur Versetzung der nachgenannten Lehrpersonen in den dauernden Ruhestand wird im Sinne des § 148, Absatz 2 des Lehrdienstgesetzes die Zustimmung erteilt:

(Z. 1368, M. Abt. 2, 19229) Adele Dubensky, Bürgerschullehrerin;

(Z. 1380, M. Abt. 2, 20085) Anna Braunsteiner, Bürgerschullehrerin;

(Z. 1465, M. Abt. 2, 21562) Rosine Böhrsch, Arbeitslehrerin;

(Z. 1437, M. Abt. 2, 20656) Friederike Feuchtinger, Handarbeitslehrerin;

(Z. 1458, M. Abt. 2, 21470) Leopoldine Musick, Volksschullehrerin.

(Z. 1441, M. Abt. 2, 20971.) Die Reinigungsfrau in Gruppe IX Johanna Müllauer wird mit Wirksamkeit vom 1. November 1928 an als Badefrau in Gruppe VIII mit dem Range VIII/9/2 vom 6. April 1927 überreicht. Ueberreicherung unter den Bedingungen des Gemeinderatsausschlußbeschlusses vom 1. Februar 1926, Z. 41.

(Z. 1469, M. Abt. 2, 19925.) Die definitiven Sanitätsobergehilfen Anton Elfer und Nikolaus Janzulh, ferner die definitiven Sanitätsgehilfen Josef Gruby, August Kapper, Johann Tupy, Franz Stallecker, Josef Staller und Karl Stolf werden als definitive Sanitätsobergehilfen in Gruppe V der städtischen Angestellten; die Sanitätsgehilfen Rudolf Besenböck, Johann Holländer, Karl Feilhuber, Josef Ptschidl, Anton Rupprechtshofer und Johann Sidl als Sanitätsobergehilfen in Gruppe VI der städtischen Angestellten und die provisorische Reinigungsfrau Anna Thonhauser in Gruppe VII der städtischen Angestellten umgereicht. Die Reinigungsfrau Anna Maly ist nach Gruppe VII des Dienstordnungsschemas zu entlohnen.

(Z. 1444, M. Abt. 2, 19427.) Zur Einrechnung der Leiterzulage in die Ruhegenußbemessungsgrundlage des Bürgerschullehrers Karl Urban wird die Zustimmung erteilt.

(Z. 1388, M. Abt. 2, 19335.) Zur Einbeziehung der Leiterzulage in die Ruhegenußbemessungsgrundlage des Bürgerschullehrers Anton Nemeš wird die Zustimmung erteilt.

Nachstehende Ansuchen um Witwenpensionen, Erziehungsbeitrag, beziehungsweise Waisenabfertigung werden genehmigt:

(Z. 1431, M. Abt. 2, 19792) Agnes Grünböck, Straßenarbeiterwitwe;

(Z. 1432, M. Abt. 2, 19953) Moiska Gruber, Friedhofshilfsarbeiterwitwe;

(Z. 1433, M. Abt. 2, 19876) Marie Wimmer, Straßenarbeiterwitwe;

(Z. 1434, M. Abt. 2, 20369) Katharina Kneifel, Marktamtstuzizektorswitwe;

(Z. 1459, M. Abt. 2, 20290) Anna Kniebeis, Oberamtsgelieferswitwe;

(Z. 1460, M. Abt. 2, 20571) Katharina Eßwein, Direktionsratswitwe;

(Z. 1461, M. Abt. 2, 20134) Anna Höhenberger, Straßenarbeiterwitwe;

(Z. 1428, M. Abt. 2, 20116) Viktoria Hürsch, Senatsratswitwe, Witwenpension und Erziehungsbeitrag für die Tochter Elisabeth;

(Z. 1435, M. Abt. 2, 19889) Herta Hafelhofer, Vermessungshilfsarbeitersvollwaise, Waisenabfertigung.

(Z. 1443, M. Abt. 2, 20654.) Den Kindern der verstorbenen Handarbeitslehrerin Anna Hochleithner, Josef und Martha Hochleithner, wird eine Waisenversorgung nach § 56, beziehungsweise § 57, Absatz 2 der allgemeinen Dienstordnung bewilligt.

Nachstehende Ansuchen um Jahresgaberhöhung werden genehmigt:

(Z. 1406, M. Abt. 2, 14914) Anna Hellmer und Anna Sziner;

(Z. 1407, M. Abt. 2, 16619) Theresia Christian;

(Z. 1408, M. Abt. 2, 15856) Elise Magerl;

(Z. 1409, M. Abt. 2, 13881) Marie Lischkarz;

(Z. 1457, M. Abt. 2, 16716) Theresia Buchner.

Nachstehende Ansuchen um Definitivum werden genehmigt:

(Z. 1411, M. Abt. 2, 20567) Helene Riedl, Fürsorgerin IIa;

(Z. 1412, M. Abt. 2, 20671) Franz Labst, Wasserleitungsaufseher;

(Z. 1413, M. Abt. 2, 20670) Moiss Köpf, Wasserleitungsaufseher;

(Z. 1414, M. Abt. 2, 20669) Leopold Kaffer, Wasserleitungsaufseher;

(Z. 1415, M. Abt. 2, 20668) Johann Grünberger, Wasserleitungsaufseher;

(Z. 1416, M. Abt. 2, 20666) Otto Cerny, Professionist;

(Z. 1417, M. Abt. 2, 20667) Franz Fleck, Wasserleitungsaufseher;

(Z. 1418, M. Abt. 2, 20664) Heinrich Becher, Hilfsarbeiter;

(Z. 1419, M. Abt. 2, 20665) Karl Bieder, Professionist;

(Z. 1420, M. Abt. 2, 20675) Johann Stark, Professionist;

(Z. 1421, M. Abt. 2, 20676) Rudolf Totter, Professionist;

(Z. 1422, M. Abt. 2, 20674) Rudolf Böhl, Hilfsarbeiter;

(Z. 1423, M. Abt. 2, 20673) Robert Niederle, Wasserleitungsaufseher;

(Z. 1424, M. Abt. 2, 20672) Anton Lista, Hilfsarbeiter;

(Z. 1425, M. Abt. 2, 20677) Franz Wiesinger, Professionist;

(Z. 1426, M. Abt. 2, 20662) Robert Arlt, Wasserleitungsaufseher;

(Z. 1427, M. Abt. 2, 19614) Josef Truszczał, Johann Unterüberbacher, Erzieher;

(Z. 1438, M. Abt. 2, 19613) Friedrich Katohl, Erzieher;

(Z. 1447, M. Abt. 2, 20979) Theresia Neubauer, Kinderwärterin;

(Z. 1448, M. Abt. 2, 20977) Marie Hansthaler, Kinderwärterin;

(Z. 1449, M. Abt. 2, 20039) Katharina Ziegler, Pflegerin;

(Z. 1450, M. Abt. 2, 20038) Helene Roth, Oberpflegerin, Hermine Tomann, Pflegerin;

(Z. 1451, M. Abt. 2, 17622) Leo Feldbacher, Forstwart;

(Z. 1466, M. Abt. 2, 20663) Viktor Bauer, Professionist.

„HEDAG“-



Feuerlöscher,

handliche Form, gefüllte Ausstattung, Sekundenwirkung, frostsicher, elektrischer Nichtleiter.

Hedag-Feuerlöschapparate-Ges. m. b. H.

2278
Wien, I. Bezirk, Parkring Nr. 4, Telephon 73-2-66.

Bericht

über die Sitzung vom 7. November 1928.

Vorsitzender: GR. Innerhuber.

Amtsf. StR.: Speiser.

Anwesende: Die GR. Gschladt, Höppeler, Rätke Königstetter, Rogler, Pokorny, Keder, Rummelhardt, Untermüller und Wagner; ferner die Ob. Mag. Re. Bock und Dr. Kritschka.

Entschuldigt: GR. Täubler.

Schriftführer: Mag. Ob. Koär. Dr. Dulehla.

GR. Innerhuber eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter StR. Speiser:

Nachstehendes Geschäftsstück wurde beschlossen und an den Stadtsenat weitergeleitet:

(Z. 1472.) Angestellte des Magistrates; Anträge auf Nachsicht von Disziplinarstrafen und Einstellung von Disziplinaruntersuchungen aus Anlaß des zehnjährigen Bestandes der Republik.

Ausschuß für allgemeine Verwaltung. Bericht

über die Sitzung vom 31. Oktober 1928.

Vorsitzender: Die GR. Hellmann und Stubianek.
Amtsf. StR.: Linder.

Anwesende: WB. Hoß, die GR. Beisser, Bermann, Dr. Aline Furtmüller, Groß, Herstein, Dr. Kolassa, Panosch und Dr. Wagner; ferner Ob.-Sen. R. Gräf, die Sen. Re. Ing. Fiedler, Dr. Klaus, Dr. Pferinger, die Ob. Mag. Re. Eisenbach, Kopecký und Dr. Wolf, Ob. Bau R. Ing. Doppelreiter sowie BrandDior. Ing. Wagner.

Entschuldigt: GR. Marie Wielsch.

Schriftführer: Bew. Ob. Koär. Halama.

Vorsitzender GR. Hellmann eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter GR. Beisser:

(Z. 29, M. B. N. 11, 3535.) Die dem Franz Wigler vom magistratischen Bezirksamte für den 11. Bezirk zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung einer 4 m langen, 3,5 m breiten und 3,75 m hohen, nicht fundierten, hölzernen Verkaufshütte auf der dem Josef und der Theresia Ernst gehörigen Liegenschaft Einl.-Z. 939, Grundbuch Kaiser-Ebersdorf, Kat.-Parz. 711/7, Baustellen-Teil, an der Simmeringer Hauptstraße im 11. Bezirke wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 9. Oktober 1928 bestätigt.

(Z. 95, M. B. N. 54, 4432.) Der von der verlängerten Maroltingergasse, der verlängerten Wernhardtstraße, der verlängerten Montleartstraße und vom Straßenbahnhof Ottakring umschlossene Platz im 16. Bezirke erhält den Namen „Joachimsthalerplatz“. Der Text der Erläuterungstafel hat zu lauten: „Zur Erinnerung an Franz Joachimsthaler, den Schlossergehilfen, der, erst neunzehn Jahre alt, bei der Teuerungskundgebung am 17. September 1911 in Ottakring von einer Militärkugel getötet wurde.“

(Z. 114, Div. Amtsbl. 72.) Der Gemeinderatsausschuß VII nimmt zur Kenntnis, daß durch die größere Anzahl der erschienenen Landesgesetzblätter und der damit verbundenen größeren Ausgaben für Postgebühren der Ansatz pro 1928 der Kreditpost 2a „Herstellungskosten“ des Sondervoranschlags Nr. 56 „Veröffentlichungen der Gemeinde Wien, Landesgesetzblatt für Wien“ (Ausgabrubrik 712/1) um 2500 S und der Ansatz der Kreditpost 2b „Allgemeine Unkosten“ desselben Sondervoranschlags und derselben Unterteilung

um 350 S überschritten wurde. Durch diese Ueberschreitungen beträgt das Gesamterfordernis im ersteren Falle 5700 S und im zweiten Falle 1350 S. Die Mehrerfordernisse selbst wurden auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen, die gleichzeitig zu Lasten der Kassenbestände um denselben Betrag erhöht wurde.

(Z. 63, M. B. N. 53, 13340/27.) Im Sinne des § 51/4 der Gewerbeordnung wird beschlossen, daß in Ergänzung des § 20/9 der Bauordnung für das Wiener Platzfuhrwerk die Einschaltung des Fahrpreisanzeigers bei Bestellung eines Platzwagens durch einen Boten ab Standplatz allgemein zugestanden werde, und zwar ohne Rücksicht darauf, ob die den Wagen holende Person diesen besteigt oder nicht.

(Z. 116, Div. M. B. 6200.) Der Gemeinderatsausschuß VII nimmt zur Kenntnis, daß durch die größere Anzahl von Landtags-sitzungen und der damit verbundenen höheren Kosten für die mit Landtagsbeschluß vom 18. Mai 1928, P. Z. 1627, bewilligte Drucklegung der stenographischen Berichte über die Sitzungen des Landtages der Ansatz pro 1928 der seinerzeit neu eröffneten Kreditpost 1 „Herstellungskosten“ des Sondervoranschlags Nr. 56 „Veröffentlichungen der Gemeinde Wien, Drucklegung und Veröffentlichung der stenographischen Berichte über die Sitzungen des Wiener Landtages“ (Ausgabrubrik 712/1) um weitere 3600 S überschritten wird und das Gesamterfordernis somit 5400 S beträgt. Das Mehrerfordernis wurde auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen, die gleichzeitig zu Lasten der Kassenbestände um denselben Betrag erhöht wird.

Berichterstatter GR. Dr. Aline Furtmüller:

(Z. 23, M. B. N. 48, 582.) Kenntnisaufnahme der Einrichtung von einjährigen Lehrkursen im Schuljahre 1928/29.

(Z. 44, M. B. N. 21, 4014.) Die vom magistratischen Bezirksamte für den 21. Bezirk der Rosa Eisinger gemäß § 90 a der Bauordnung zu erteilende Baubewilligung für einen Zimmeraufbau auf dem rechten Hofseitentrakt des Hauses 21, Floridsdorfer Hauptstraße 42 wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 19. Oktober 1928 bestätigt.

Berichterstatter GR. Groß:

(Z. 2619, M. B. N. 56, 158/R.) Der Verlegung der Tabaktrafikhütte des Richard Hudek auf öffentliches Gut wird für die Dauer des Wohnhausbaues unter der Bedingung zugestimmt, daß für die Inanspruchnahme des öffentlichen Straßengrundes ein jährlicher Platzzins von 120 S entrichtet wird.

(Z. 274, M. B. N. 56, 24773.) Die Baubewilligung für die Errichtung einer Transformatorensäule auf einem Teilstücke der der Gemeinde Wien gehörigen Liegenschaft Einl.-Z. 119, Kat.-Parz. 161, des Grundbuches Strebersdorf in Wien, 21. Bezirk, durch die Gemeinde Wien — städtische Elektrizitätswerke wird gemäß § 105 der Bauordnung für Wien und im Sinne des § 90 a der Bauordnung für Wien auf jederzeitigen Widerruf erteilt.

(Z. 2621, M. B. N. 56, 1783.) Der Inanspruchnahme des öffentlichen Gutes durch die Herstellung eines Luftschachtes im Hofsteige vor den Häusern Wallnerstraße 1 und 1a wird zugestimmt und die Baubewilligung hierfür unter den in der Bauverhandlungsschrift vom 31. Jänner 1928 gestellten Bedingungen bestätigt.

(Z. 28, M. B. N. 11, 3727.) Die den Eheleuten Georg und Leopoldine Paule vom magistratischen Bezirksamte für den 11. Bezirk zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung eines gemauerten Vorbaues an den rechten Hofseitentrakt und zur Adaptierung eines Raumes in diesem Hofseitentrakte zu einer Garage auf der dem Leopold Winkelhofer und seinem minderjährigen Sohne Leopold gehörigen Liegenschaft 11, Simmeringer Hauptstraße 62 im 11. Bezirke wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 15. Oktober 1928 bestätigt.

(Z. 31, M. B. N. 11, 3538.) Die dem Leopold Berger vom magistratischen Bezirksamte für den 11. Bezirk zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung eines gemauerten, 6,35 m langen und 5,50 m breiten Garage- und Magazinzubaues auf der ihm und seiner Gattin Mathilde gehörigen Liegenschaft Einl.-Z. 216, Grundbuch Simmering, Kat.-Parz. 175, Bauarea, und 171, Ader, Konfr.-Nr. 227 und Dr.-Nr. 137 Simmeringer Hauptstraße im 11. Be-

zirke wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 11. Oktober 1928 bestätigt.

Vorsitzender: **GR. Stubianek.**

Berichterstatter **GR. Sellmann:**

(Z. 32, M.B.A. 18, 3265.) Anlässlich des Zubaus auf der Liegenschaft 18. Wallrißstraße 81 wird die Unterkellerung des ganzen Vorgartens als Bauerleichterung im Sinne des § 105, Punkt 5 der Bauordnung für Wien unter den Bedingungen der Bauverhandlung vom 25. Oktober 1928, B.A.A. 18, 3265, zugestanden.

(Z. 62, M.Abt. 53, 9599/27.) Der Gemeinderatsausschuß für allgemeine Verwaltung erhebt namens der Gemeinde Wien gemäß § 23 a/5 G.-D. gegen die Erteilung der von der offenen Handelsgesellschaft Franz Domjan & Söhne angestrebten Konzession zum Betriebe des periodischen Personentransportes auf der Strecke Schwarzenbergplatz — Körntnering — Opernring — Augustinerstraße — Michaelerplatz — Schottengasse — Währinger Straße — Ruzsdorfer Straße — Lichtenwerderplatz — Heiligenstädter Straße — Kahlenbergerdorf — Klosterneuburg (Stift) — Weidling — Weidling am Bach — Steinriegl — Söfienalpe (Fausenstation), zurück über Kohrerhütte — Neuwaldegg — Neuwaldegger Straße — Dornbacher Straße — Hernals Hauptstraße — Mserstraße — Universitätsstraße — Ring des 12. November — Burgring — Opernring — Körntnering — Schwarzenbergplatz unter den nachfolgenden Bedingungen und dem Vorbehalte der Routenänderung bezüglich der Augustinerstraße keine Einwendung: Die Bestimmung des Standplatzes bleibt der gewerbepolizeilichen Regelung vorbehalten. Das Konzessionsdekret hätte eine nähere Bezeichnung des Standplatzes in Wien nicht zu enthalten. Es dürfen nur luftbereifte, maschinell vollkommen geeignete Kraftstufwagen zur Verwendung gelangen, die über bequeme Sitzgelegenheiten und entsprechend angeordnete Ein- und Ausstiege verfügen. Die Breite der Wagen darf 2 m nicht übersteigen. Die Ausgabe von Fahrscheinen für Teilstrecken sowie das Anhalten zur Aufnahme und zum Absetzen von Fahrgästen innerhalb des Gemeindegebietes von Wien mit Ausnahme des Endpunktes im Stadtgebiete ist unbedingt untersagt.

(Z. 275, M.Abt. 46, 23583/26.) Die vom Wiener Magistrate, Abteilung 46, der „Shell“, Floridsdorfer Mineralölfabrik und Vertriebsgesellschaft m. b. H., zu erteilende Baubewilligung für eine öffentliche Benzinzapfstelle im 18. Bezirke vor dem Hause Numannplatz Nr. 2 auf einer Teilfläche der öffentlichen Gutsparzelle Kat.-Parz. 782 der Katastralgemeinde Währing wird unter den in der Verhandlungsschrift vom 18. Oktober 1928, Z. M.Abt. 46, 23583/26, beantragten Bedingungen gemäß § 97 der Bauordnung für Wien bestätigt.

(Z. 2622, M.Abt. 56, 23002.) Die vom Wiener Magistrate, Abteilung 56, zu erteilende Bewilligung wird im Sinne des Gemeinderatsbeschlusses vom 11. März 1924, P. Z. 472, Punkt 3, unter den vom Magistrate gestellten Bedingungen bestätigt.

(Z. 2624, M.Abt. 56, 24994.) Die vom Wiener Magistrate, Abteilung 56, zu erteilende Baubewilligung wird im Sinne des Gemeinderatsbeschlusses vom 11. März 1924, P. Z. 472, Punkt 3, unter den vom Magistrate gestellten Bedingungen bestätigt.

Vorsitzender: **GR. Sellmann.**

Berichterstatter **GR. Herstein:**

(Z. 2623, M.Abt. 56, 15199.) Die Ermäßigung der Kanaleinmündungsgebühr anlässlich der zur Zahl M.Abt. 36, 16289/27, auf der Liegenschaft Einl.-Z. 3854, Landstraße, genehmigten Bauherstellung von 506 S auf 216 S wird zugestanden und der Magistrat beauftragt, bei Änderungen der für die Gebührenbemessung gegebenen Voraussetzungen die Ergänzungsgebühr in Vorschreibung zu bringen.

(Z. 15, M.B.A. 16, 11368.) Die dem Adolf und der Pauline Riedl nach den vorliegenden Plänen nach § 90 a der Bauordnung für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Aufstellung einer Wellblechgarage im Hofe des Hauses 16. Hasnerstraße 65, Konfl.-Nr. 1390, Einl.-Z. 2581, Ottakring, wodurch das Hofausmaß auf 11,8 Prozent der Bauarea herabgemindert wird, wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 2618, M.Abt. 56, 247/VIII.) Dem Ansuchen der Ida Reich um Herabsetzung des Platzzinses für das zur Z. 234/VIII/23 bewilligte Portal von jährlich 250 S wird mit Rücksicht auf die gegenwärtigen üblichen Einheitsätze für Portale stattgegeben und der vorgeschriebene Platzzins auf 180 S jährlich ermäßigt.

(Z. 45, M.B.A. 21, 4059.) Die vom magistratischen Bezirksamte für den 21. Bezirk der Deutschen Dampfschifferei „Nordsee“, Ges. m. b. H., zu erteilende Bewilligung zur Errichtung eines gemauerten Fischverkaufslokales auf dem Markte Genochplatz im 21. Bezirke wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 25. Oktober 1928, St.B.A.A. 21, 4059, bestätigt.

(Z. 30, M.B.A. 11, 3704.) Die der Karoline Szienier vom magistratischen Bezirksamte für den 11. Bezirk zu erteilende Bewilligung für die Errichtung eines 12,25 m langen und 4,60 m breiten Glashauses auf der der Gemeinde Wien gehörigen Liegenschaft Kat.-Parz. 1486, Acker, Einl.-Z. 46, Grundbuch Kaiser-Ebersdorf im 11. Bezirke zwischen der Simmeringer Hauptstraße und dem Haedekplatz wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 18. Oktober 1928 bestätigt.

Berichterstatter **GR. Stubianek:**

(Z. 115, Div. M.Abt. 26, 3380.) Die Zubau- und Adaptierungsarbeiten in der Hauptfeuerwache Floridsdorf werden mit dem bedeckten Betrage von 112.800 S genehmigt. Für den Zubau und die baulichen Umgestaltungen im Gebäude der Hauptfeuerwache Floridsdorf wird auf Grund des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung vom 13. Oktober 1928 die Baubewilligung erteilt.

(Z. 2620, M.Abt. 56, 23856.) Für die Errichtung einer Steigerwand der Feuerwehr im Hause 3. Rochusgasse 16 wird gegen Einhaltung der beim Ortsaugenschein vom 19. Oktober 1928 gestellten Bedingungen die Baubewilligung erteilt.

(Z. 2556 bis 2576, M.Abt. 56.) 21 Bewilligungen und Platzzinsbestimmung für Portale.

(Z. 2577 bis 2591, M.Abt. 56.) 15 Bewilligungen und Platzzinsbestimmung von Warenausträumungen.

(Z. 2592 bis 2595, M.Abt. 56.) 4 Bewilligungen und Platzzinsbestimmung von Plachen.

(Z. 2595 bis 2601, M.Abt. 56.) 6 Bewilligungen und Platzzinsbestimmung für Steckschilder.

(Z. 2602 bis 2610, M.Abt. 56.) 9 Bewilligungen und Platzzinsbestimmung von Schaukasten.

(Z. 2611, M.Abt. 56.) Bewilligung und Platzzinsbestimmung für eine Lampe.

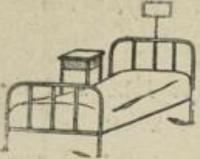
(Z. 2612 bis 2614, M.Abt. 56.) 3 Bewilligungen und Platzzinsbestimmung für Baustofflagerungen.

(Z. 2615 bis 2617, M.Abt. 56.) 3 Bewilligungen und Platzzinsbestimmung von Windfängen.

Berichterstatter **GR. Hermann:**

(Z. 276, M.Abt. 46, 18134.) Die Abteilung der Liegenschaften Einl.-Z. 2465, Kat.-Parz. 285/14 bis 20, Einl.-Z. 1668, Kat.-Parz. 1012/1, 1013, Einl.-Z. 1194, Kat.-Parz. 286/39 und 40, Einl.-Z. 2469, Kat.-Parz. 285/21 bis 26, Einl.-Z. 2466, Kat.-Parz. 285/27 bis 35, Einl.-Z. 2468, Kat.-Parz. 285/13, Einl.-Z. 2467, Kat.-Parz. 285/36 bis 41, sämtliche inneliegend im Grundbuche Währing, ferner Einl.-Z. 439, Kat.-Parz. 316/3, des Grundbuches Gersthof, Einl.-Z. 1952, Kat.-Parz. 1198/1, Einl.-Z. 1955, Kat.-Parz. 936, 937, Einl.-Z. 1954, Kat.-Parz. 448, 446/1, des Grundbuches Hernals unter Einbeziehung von Teilen der öffentlichen Gutsparzellen 285/3, 4, 5, 6, 7, 11, 12, 285/9, 285/2, 288/12, 286/12 und 286/38 der Katastralgemeinde Währing, 733 der Katastralgemeinde Gersthof und 939, 1198/2 und 3, 938 und 935 der Katastralgemeinde Hernals auf zwei Baublöcke, eine Baustelle, zwei Baustellenteile, unparzellierten Restgrund und Straßengrund wird nach den vorgelegten Plänen als Parzellierung gemäß § 3, lit. a der Bauordnung für Wien unter den vom Magistrate gestellten Bedingungen bewilligt.

(Z. 277, M.Abt. 46, 7127/27.) Die Abteilung der Liegenschaft Einl.-Z. 183, Kat.-Parz. 291, der Katastralgemeinde Neustift am Walde im 18. Bezirke, auf zwei Baustellen wird nach den vorgelegten



Aug. Kitschelt's Erben A.-G.
Eisenmöbel u.
Messingmöbel
2202
Wien I., Spiegelg. 2 Wien XI., Fickeysstr. 5
Fernsprecher 75-4-51 Fernsprecher 99-2-63

Vermietung moderner Preßluftanlagen
PREVEG, Vermietungsgesellschaft für moderne
Preßluftanlagen m. b. H. 2253
Wien, XIV., Preysinggasse 30. — Tel. B 33-1-36.

Plänen als Parzellierung gemäß § 3, lit. a der Bauordnung für Wien unter den vom Magistrat gestellten Bedingungen bewilligt.

(Z. 279, M. Abt. 46, 16681.) Die Abteilung der Liegenschaft Einl.-Z. 376, Kat.-Parz. 306/9 der Katastralgemeinde Unter-St. Veit, auf zwei Baustellen wird nach den vorgelegten Plänen als Unterabteilung gemäß § 3, lit. b der Bauordnung für Wien unter der Bedingung bewilligt, daß auch für die neugeschaffenen Baustellen die Bedingungen des Parzellierungsbescheides vom 28. August 1893, Z. 83.003, zu gelten haben. Die Zustimmung zur Ausstellung einer Lösungserklärung über die ob der Liegenschaft Einl.-Z. 376 in C sub Post 1 einverleibte Verpflichtung wird auf Kosten des Abteilungsverwalters erteilt.

26 Personen werden gegen Erlag der ihrem Aufenthalte und Einkommen entsprechenden Tage in den Wiener Heimatverband aufgenommen.

16 Personen wird gegen Erlag der ihrem Einkommen und Aufenthalte entsprechenden Tage die Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband für den Fall der Erwerbung der österreichischen Bundesbürgerschaft zugesichert.

In 9 Fällen wird das Ansuchen um Aufnahme, beziehungsweise Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Heimatverband abgewiesen.

In 18 Fällen wird die Aufnahme, beziehungsweise Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Heimatverband widerrufen.

In 1 Falle wird der Antrag auf Ausgemeindung zur Kenntnis genommen.

Der Ausschußantrag zu nachstehendem Geschäftsstücke wird genehmigt und dem Stadtsenate vorgelegt:

Vorsitzender: **GR. Hellmann.**

Berichterstatter **GR. Dr. Mine Furtmüller:**

(Z. 2, M. Abt. 50/IIIa, 3888.) Zustimmung zur Einbringung der Verwaltungsgerichtsbeschwerde in der Heimatrechtsangelegenheit Ludwig Strižel.

Die Ausschußanträge zu nachstehenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Gemeinderate vorgelegt:

1. Das Verwaltungsgerichtschoferkenntnis vom 27. April 1928, Z. A 534/27/10 über die Beschwerde des Dr. Josef Grünberg als Eigentümer der Häuser 3. Lustgasse 6 und St. Nikolaus-Platz 11—14, gegen die mit Beschluß vom 10. Juli 1927, P. Z. 3233, erteilte Baubewilligung für den städtischen Wohnhausbau, Bauteile 4 bis 7, auf dem Gelände der ehemaligen Krimskykaserne, wird zur Kenntnis genommen.

2. In Abänderung des Gemeinderatsbeschlusses vom 12. Juli 1927, P. Z. 3223/27, werden die streitenden Teile hinsichtlich des von Dr. Josef Grünberg als Eigentümer der Häuser 3. Lustgasse 6 und St. Nikolaus-Platz 11—14 anlässlich der Bauverhandlung vom 30. April 1927 für den städtischen Wohnhausbau, Bauteile 4 bis 7, auf dem Gelände der ehemaligen Krimskykaserne erhobenen Schadenersatzanspruch auf den Zivilrechtsweg verwiesen.

Berichterstatter **GR. Hermann:**

(Z. 96, M. Abt. 54, 4424.) In Abänderung des genehmigten Generalregulierungs- und Generalbaulinienplanes werden gemäß § 105 der Bauordnung für Wien folgende Bestimmungen getroffen: Die Baulinien der Schelleingasse im 4. Bezirke werden nach den in den Planbeilagen 2 und 3 des Stadtbauamtes, M. Abt. 54, 4424/28, rot gezogenen und geschrafften Linien abgeändert. Demnach werden die in diesen Plänen schwarz gezogenen und gelb durchkreuzten Linien als Baulinien aufgelassen. Als endgültige Straßenhöhen haben die in diesen beiden Plänen blau eingeschriebenen Maßzahlen zu gelten.

(Z. 98, M. Abt. 54, 4013.) In Abänderung des genehmigten Generalregulierungs- und Generalbaulinienplanes werden gemäß § 105 der Bauordnung für Wien folgende Bestimmungen getroffen: Das im Plane des Stadtbauamtes, M. Abt. 54, 4013/28, mit den roten Buchstaben a b c d e f g h i k (a) umschriebene Teilstück des Praters im 2. Bezirke wird aus dem mit Beschluß des Gemeinderates vom 11. März 1924, P. Z. 472/24, M. Abt. 18(54)/73/24, festgesetzten Gebiete des Volkspaters ausgeschieden, verbleibt jedoch im Parkschutzgebiet des Praters. Sonach ist die Zulässigkeit einer dort geplanten Bauführung nicht mehr nach dem Punkte 3.) des angeführten Gemeinderatsbeschlusses, sondern nach dessen Punkt 2.) zu beurteilen. Die im selben Plane schwarz gezogenen und gelb durchkreuzten Linien werden als Baulinien der Ausstellungsstraße aufgelassen.

(Z. 97, M. Abt. 54, 4472.) Dem von der M. Abt. 54 zur Z. 4472/28 ausgearbeiteten Aufschließungs- und Aufteilungsplan für die an der Windenstraße zu errichtenden Kleingartenanlagen wird zugestimmt. Als Hauptabfriedungslinien haben die in der Planbeilage 3 rot eingezeichneten und mit Punkten versehenen Linien zu gelten.

Ausschuß für die städtischen Unternehmungen. Bericht

über die Sitzung vom 5. November 1928.

Vorsitzender: **GR. Rachebel.**

Anwesende: **WB. Emmerling**, die **GR. Alt-mayer, Daffinger, Feldhofer, Fuchs, Hammer-schmid, Kurz, Michal, Reisinger, Ing. Schels, Stein, Bavrousek und Waldjam**; ferner **Sen. R. Dr. Hornek, Mag. R. Dr. Kraus**, die **Dioren. Ing. Späng-ler, Ing. Menzel, Ing. Karel, Ing. Lajch, Stanka und Pikolon**, die **VizeDioren. Ing. Veron, Dr. Jona-s, Ing. Muhr und Dior. Stellv. Ing. Raschendorfer**, **Zentr. Insp. Ing. Lerchenfelder**, die **Dions. Dr. Peth und Reiter**, **Ob. Insp. Kirner**, **Vorstand Wohlmuth**,

LEOBERSDORFER MASCHINENFABRIKS-AKTIEN-GESELLSCHAFT LEOBERSDORF BEI WIEN.

WASSERTURBINEN mit Präzisionsregulatoren.
Patentierete DIESELMOTORE für Elektrizitätswerke, Mühlen und
Industriebetriebe.

HARTZERKLEINERUNGSMASCHINEN aller Art.
GROSSGIESSEREIEN für Grau- und Hartguß.
Eisenbahnräder, Räderpaare u. Hunteräder für Industrie u. Kleinbahnen.

die Insp. Belan, Grobauer und Rien, Buchhalter Czepha und Ob.BauR. Schlögel der M.Abt. 27 a.

Entschuldigt: Die GRe. Danek, Fischer, Haider und Lehninger.

Schriftführer: Kzl.Offz. Katrnoska.

Berichterstatter WB. Emmerling:

(Z. 3197, M.Abt. 27 a, 3371.) Die Anschaffung von 2500 Stück Innenrelais für den Ausbau der öffentlichen elektrischen Beleuchtung wird gemäß dem Magistratsantrage genehmigt.

(Z. 3198, M.Abt. 27 a, 3372.) Die Anschaffung von 9500 m Erdkabel im bedeckten Betrage von 29.000 S für den Ausbau der öffentlichen elektrischen Beleuchtung wird gemäß dem Magistratsantrage genehmigt.

Berichterstatter Dior. Ing. Menzel:

(Z. 3160.) Dem technischen Vertragsbeamten der städtischen Gaswerke Karl Nell wird die 50prozentige Fahrpreisermäßigung auf den städtischen Straßenbahnen zuerkannt.

(Z. 3175, G.W. 4016.) Der Verkauf von 200 Stück Beleuchtungsständen wird gemäß dem Direktionsantrage genehmigt.

Berichterstatter Dior. Ing. Karel:

(Z. 3151, G.W. 5875.) Der Verkauf der beiden alten, im Kraftwerke Simmering zur Abtragung gelangenden Dampfmaschinenaggregate durch Offertverhandlungen an den Bestbieter wird gemäß dem Direktionsantrage genehmigt.

Berichterstatter Dior. Ing. Spängler:

(Z. 3111, M.Abt. 1, 606.) Dem Inspektor für die Tuberkuloseanstalten der Gemeinde Wien wird auf die Dauer seiner vertragsmäßigen Anstellung bei der Gemeinde Wien die den Angestellten des Magistrates jeweils zukommende Begünstigung der ermäßigten Straßenbahnfahrt zuerkannt.

Berichterstatter Dior. Ing. Lajch:

(Z. 3063, L.U. 140.) 1. Das Pachtverhältnis bezüglich der Admonter Torfwerke mit der Firma Benz & Komp. wird gelöst und die Firma im Hinblick auf das vorliegende Angebot der neuen Firma Admonter Torfindustrie, Ges. m. b. H., ihrer weiteren Verpflichtungen aus dem Titel des Pachtvertrages entbunden.

2. Das Torfwerk wird der Firma Admonter Torfindustrie, Ges. m. b. H., zu den Bedingungen des Schreibens vom 27. August, beziehungsweise der Aufnahmschrift vom 5. September 1928 verpachtet.

(Z. 3132, L.U. 144.) Dem Vertragsangestellten der städtischen Leichenbestattung Leopold Weinkorn wird die 50prozentige Fahrpreisermäßigung auf den städtischen Straßenbahnen zuerkannt.

Der Ausschusantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und dem Stadtsenate und Gemeinderate vorgelegt:

Berichterstatter Dior. Ing. Karel:

(Z. 2670, G.W. 1437.) Stromlieferungsübereinkommen mit der Gemeinde Mauerbach.

Die Ausschusanträge zu nachstehenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Finanzausschusse, Stadtsenate und Gemeinderate vorgelegt:

Berichterstatter WB. Emmerling:

(Z. 3193, G.W. 4082.) Bilanz der städtischen Gaswerke für das Geschäftsjahr 1927.

(Z. 3187, G.W. 2918.) Bilanz der städtischen Elektrizitätswerke, der Ueberlandzentrale Ebenfurth und der Braunkohlen-Bergbaugewerkschaft Zillingdorf für das Geschäftsjahr 1927.

Allgemeine Nachrichten.

Ansprachen

beim Empfang im Rathause am 17. November 1928 anlässlich der Schubert-Zentenarfeier der Stadt Wien.

Bürgermeister Seih: Das Schubertfest der Stadt Wien hat seinen Höhepunkt erreicht. Schon in der Festtagung des Deutschösterreichischen Städtebundes haben wir den deutschen Oberbürgermeistern gedankt, daß sie zu uns gekommen sind, um mit uns zu feiern des schlichten Schullehrers Sohn, der den Namen der Stadt Wien zu so hoher Ehre gebracht hat. Vielleicht können wir doch mit etwas Stolz sagen, daß es vor allem die Atmosphäre Wiens war, dieser alten Stadt mit ihrer alten deutschen Kultur, ja auch mit ihrer Umgebung von Wald und Weingelände und allem dem, was so zu Wien gehört, aus der sein Genius die großen Ideen schöpfte, die uns so einfach und schlicht anmuten, die kleinen Lieder, die erst fast wie Spielzeug scheinen und in denen doch so viel Schönheit und Kunst, so viel Phantasie liegt und aus denen so viel tiefe Lebensweisheit spricht. Wäre es nicht so, so wären die Töne Schuberts nicht in alle Welt gedrungen, so würden sie heute nach hundert Jahren nicht lebendiger sein, als sie jemals waren, so könnten wir nicht sagen, daß auch künftige Geschlechter nach Jahrhunderten auf diese schlichte Einfalt aus dem Anfange des 19. Jahrhunderts zurückgreifen werden. Mit uns feiert die ganze Welt unseren Schubert. Wir können es nicht bloß als einen freundlichen Höflichkeitsakt ansehen, wenn sich fast alle Vertreter der großen Städte Deutschlands hier eingefunden haben und mit uns zugleich fast alle diplomatischen Vertreter, die in Wien ihren Sitz haben, an diesem schönen Fest der Weihe teilnehmen. Nein, was sich hier im Schubertjahr vollzieht, ist eine einzige große Kundgebung der Welt. (Lebhafte Beifall.) Wir danken Ihnen in aller Bescheidenheit; vor allem den Männern aus Deutschland, die zu uns gekommen sind (Lebhafte Beifall), als Boten einer schöneren Zukunft des deutschen Volkes. (Neuerlicher, lebhafter Beifall.) Deutsche Wissenschaft und deutsche Kunst werden immer ein Einziges, ein Ganzes sein. (Stürmischer Beifall.) Wir danken Ihnen, daß Sie zu unserem Feste gekommen sind und vor allem, daß Sie sich so rasch in unsere Wiener Eigenart eingefunden haben, daß Sie so rasch gemüthlich geworden sind, Sie alle, ob Sie aus dem Süden oder aus dem Norden Deutschlands gekommen sind. Wenn sich da Preußen und Bayern in Freundschaft gefunden haben (Heiterkeit), dann war vielleicht auch etwas Wiener Luft und Wiener Art der gute Mittler. (Lebhafte Beifall.) Die deutschen Oberbürgermeister und die Vertreter aller Nationen, die uns liebe Gäste sind: Sie leben hoch! (Stürmische Hochrufe und lebhafter Beifall.)

Lebhaft begrüßt erwiderte Oberbürgermeister Dr. Böß (Berlin): Meine deutschen Kollegen haben mich beauftragt, für sie zu sprechen und der Stadt Wien unseren herzlichsten Dank zum Ausdruck zu bringen, daß wir diese wundervolle Schubert-Zentenarfeier mitmachen durften. Wir deutschen Bürgermeister sind nach Wien gekommen, um unsere Zusammengehörigkeit mit den österreichischen Städten und der Bundeshauptstadt klar, deutlich und landsmännisch treu zu bekunden. (Lebhafte Beifall.) Wir sind nach Wien gekommen, um mit Ihnen dem Geiste Franz Schuberts zu huldigen, dem großen Liederkomponisten, dem Manne, der uns das deutsche Lied geschenkt hat, das durch alle deutschen Lande und hinaus in die Welt gedrungen ist und eine neue Welt in unserem Innern, in unseren Herzen eröffnet hat. Wir haben Franz Schubert in diesen Tagen mit Ihnen gefeiert und unsere Herzen sind mit Ihnen gegangen.

Wir haben in diesen Tagen viel gesehen. Wir haben Einrichtungen aller Art kennen gelernt und wir haben gesehen, wie eine mächtige deutsche Stadt in ihrem Inneren um den Fortschritt deutscher Gemeindegewirtschaft, den Fortschritt deutscher Kommunalarbeit kämpft, den wir brauchen, wenn unser Volk je wieder kräftig aufstehen will. (Stürmischer Beifall.) Mögen wir streiten über politische Dinge, wenn wir nun in deutschen Landen und in deutschen Städten arbeiten können, wenn wir die großen Probleme anzu-

fassen den Mut haben und wenn wir nur den noch größeren Mut besitzen, im einzelnen zuzugeben, daß wir dies und das nicht richtig angefaßt haben und bereit sind, einen neuen Weg zu gehen. (Beifall.) Vieles hat man draußen im Reich an der Wiener Verwaltung kritisiert, viele haben geglaubt, daß die Stadt Wien nicht auf dem richtigen Wege ist. Wer aber offen und ehrlich und unabhängig sein Urteil abgeben will, der muß sagen, daß diese Stadt in schwersten Zeiten etwas geschaffen hat, was in seinen Endwirkungen für alle Städte der Welt vorbildlich ist. (Stürmischer Beifall.) Diese Stadt hat oft den Mut gefunden in dem Sinne, wie ich vorhin sagte, die Begrüßung in dem Augenblick, in dem sie erkannte, daß es bessere Wege gäbe, zu ändern. Wer die Kraft und den Mut der Ueberzeugung besitzt, der kann sich erlauben, seinen Weg zu ändern; die Schwachen, die Wankelmütigen laufen auf irgendeinem Wege, auf den sie der Zufall geführt hat. Sie fragen nicht darnach, ob er falsch oder richtig ist. Hier in Wien erkennen wir echten, deutschen, gründlichen Geist, den Geist, der vorwärts will, der den Fortschritt sucht und auch findet. (Lebhafter Beifall.)

Franz Schubert war der Mann aus dem Volke, der Mann aus dem einfachsten Kreise, dem in seinem Wiener Blut das lag, was unserem ganzen deutschen Volke zugute kommen sollte. So sind wir mit Ihnen ein Herz und eine Seele in der Feier dieses unvergänglichen Meisters und das führt mich in meinem Gedankengang weiter und läßt mich vom Berliner Standpunkt aus sagen, daß ich hoffen möchte, Wien einmal in Berlin zu sehen. Ich habe nicht nur von meinen deutschen Kollegen den Auftrag, hier zu reden, auch die Berliner Stadtverwaltung hat mir einen Auftrag gegeben: den Auftrag, die Stadt Wien nach Berlin einzuladen. (Lebhafter Beifall.) Wenn wir Deutschen uns in diesem Jahre in Wien haben sehen lassen, so hoffen wir, daß wir Sie im nächsten Jahre bei den großen Berliner Festspielen begrüßen können. Wiener und Berliner Künstler werden sich da versammeln, die Wiener Philharmoniker werden mit den Berliner Philharmonikern zusammen unter ihrem gemeinschaftlichen Dirigenten Furtwängler konzertieren, die Wiener Staatsoper, das Wiener Burgtheater werden nach Berlin kommen. Da darf Berlin nicht ohne Wien sein! Da müssen Sie kommen, meine lieben Kollegen von der Wiener Stadtverwaltung, da wollen wir uns gemeinschaftlich an der Kunst erfreuen, an der Wiener deutschen Kunst. Ich kann Ihnen heute nicht das ganze Programm entwickeln, das wir Ihnen in Berlin bieten wollen. Aber in erster Linie werden wir Wiener Kunst pflegen, Mozart und Richard Strauß. Wir laden also die Wiener Stadtverwaltung feierlich und in aller Form ein. Kommen Sie zu uns nach Berlin! Erwidern Sie den Besuch, den wir Ihnen schon vor dem Krieg abgestattet haben. Geben Sie uns die Gelegenheit, auch in Berlin zu zeigen, daß da warme und gemütvollere Herzen schlagen, geben Sie uns die Möglichkeit zu versuchen, die wunderbare Gastfreundschaft zu erwidern, die uns hier in Wien so überaus oft geboten wurde.

Mit einem Dank für die herzliche Aufnahme in Wien und mit einem Hoch auf die Wiener Stadtverwaltung schloß Oberbürgermeister Dr. Böß seine Rede.

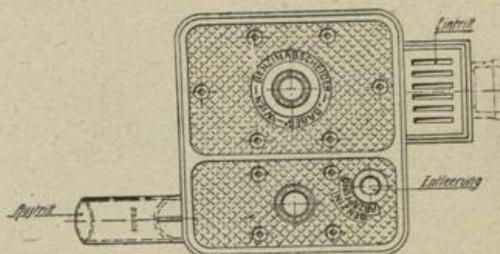
Mineralölabscheider „Dabeg“.

Auf Grund des Gutachtens des Technologischen Gewerbemuseums in Wien vom 20. August 1927, Prot. Nr. 1591, Antrag Nr. 790/M, der Ergebnisse der am 25. August 1927 durchgeführten amtlichen Vorführung und auf Grund des § 4 der Feuerpolizeiordnung für Wien (Gesetz vom 19. März 1892, L.-G.-Bl. Nr. 18) besteht gegen die Verwendung des von der „Dabeg“, Maschinen-

fabriks-A.-G., Wien, 6. Wallgasse 39, hergestellten, im Verkehr gebrachten und nachstehend beschriebenen Mineralölabscheiders „Dabeg“ unter Einhaltung folgender Bedingungen kein Einwand:

1. Der Einbau des Mineralölabscheiders ist der Baubehörde anzuzeigen und hat durch befugte Baugewerbetreibende zu erfolgen.
2. Der Mineralölabscheider ist entsprechend den vorgelegten Zeichnungen und Beschreibungen einzurichten und zu benützen und derart fest einzubauen, daß er lotrecht bleibt, damit ein Verklemmen des Schwimmers verhindert wird; der Deckel 13 und 14 (Abb. I und V) ist begehbar, beziehungsweise befahrbar einzurichten und durch Vergießen der Deckelrinnen mit einem mineralölfesten Mittel gut abzudichten.
3. Die Anlage muß ausreichend groß, widerstandsfähig und leicht zugänglich sein.
4. Der Schwimmer 10 muß so beschaffen sein, daß mit den Abwässern kein Mineralöl, das leichter als 900 kg/m³ ist, in den Kanal gelangen kann.
5. Der Deckel der Schwimmerkammer muß verschraubt werden.
6. Die abgetrennten Mineralöle müssen im Abscheider derart eingeschlossen bleiben, daß sie nicht austreten können.
7. Der Abscheider ist nach Bedarf sachgemäß zu reinigen. Die Reinigung darf nur durch Personen erfolgen, die über die Gefährlichkeit des Mineralöles unterrichtet sind. Ein allfälliges Öffnen der Schwimmerkammer darf nur von Sachkundigen erfolgen. Die im Abscheider vorgefundenen Mineralöle sind zu sammeln und feuersicher zu verwahren. Ein Ablassen der Mineralöle und der Rückstände in den Kanal ist strengstens verboten. Der Abscheider ist nach dem Einbau und nach jeder Reinigung sofort mit der notwendigen Betriebswassermenge zu füllen.
8. Die Abscheider sind zeitgerecht von Mineralölen zu entleeren und stets in betriebsfähigem Zustand zu erhalten.
9. Bei jeder Anlage ist unter Glas und Rahmen eine Abbildung samt Erklärung und eine Bedienungsvorschrift anzuschlagen, in der insbesondere hervorzuheben ist, daß der Abscheider ständig mit Wasser gefüllt zu halten ist.
10. Ist bei einer Kanalanlage ein Rückstau aus dem Straßenskanal zu befürchten, so ist eine Rückstauklappe anzubringen.
11. Abscheider im Freien sind frostfrei einzubauen.
12. Die Betriebswassermenge im Abscheider muß mindestens das Dreifache der sekundlichen Durchflußmenge betragen.
13. Bei ungünstigen oder größeren Einstellräumen (wenn der Gesamtinhalt der Benzinbehälter 150 kg übersteigt) kann ein mit der Abscheidekammer verbundener Sammelbehälter vorgeschrieben werden, um zu verhindern, daß sich der Abscheider durch eine etwa plötzlich zufließende größere Benzinmenge vorzeitig schließt und dadurch den Wasserablauf (Löschwasser im Brandfalle) verhindert.
14. Eine Ergänzung dieser Vorschrift, beziehungsweise die Zurücknahme der Bewilligung nach Maßgabe der Erfahrungen bleibt vorbehalten.

Abb. V



Feuer- und Einbruch-
versicherung
Glasbruchversicherung
Unfall- und Haft-
pflichtversicherung

Gemeinde Wien Städtische Versicherungs-Anstalt

Direktion: Wien, I. Bez., Tuchlauben Nr. 8
Telephon: U-27-5-40. 2189

Auto-
Casco-Versicherung
Maschinenbruch- und
Transportversicherung
Lebens- und Renten-
versicherung

Beschreibung.

Der Abscheider, der in drei Größen ausgeführt wird, besteht aus einem gußeisernen Kasten 1 (Abb. I), der durch zwei Scheidewände 2 (Abb. II und III) in drei Kammern A, B und C (Abb. III) geteilt ist. Die Abscheidungskammer A dient zur Veruhigung und Abscheidung des mit dem einlaufenden Abwasser mitkommenden Mineralöles und zur Absonderung der Sinkstoffe. Um das Abscheiden des Mineralöles möglichst vollkommen zu gestalten, ist gegenüber der Einlauföffnung 3 (Abb. II) ein Blech 4 gelagert. Zum Abscheiden der Sinkstoffe ist in dieser Kammer ein doppelter Boden 5 (Abb. I) vorhanden, in dem ein Kübel 6 mit seitlichen Schlitzen (Abb. I und II) eingelassen ist. In dem unter dem doppelten Boden liegenden Teil der Scheidewand der Kammer A und der sogenannten Abfluschkammer C ist ein breiter Schlitz 7 (Abb. I und II) zum Ableiten der vom Öl befreiten Abwässer vorgesehen.

(Abb. III und IV) angebracht. Der in die Speicherkammer ragende Arm trägt einen metallenen Hohlkörper 10 (Abb. III und IV), der andere eine mit einem Gelenk am Hebelarm 9 drehbar angebrachte Stange mit einem geführten platten- oder kegelförmigen Ventil 11. Der Hohlkörper ist so ausgeglichen, daß das Ventil geöffnet bleibt, solange auf den Hohlkörper kein Auftrieb durch eine aufsteigende Flüssigkeit wirkt.

Abb. I
Schnitt A-B

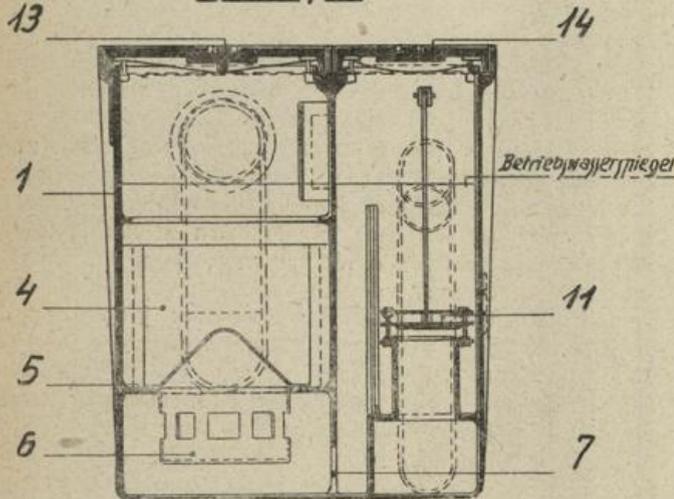


Abb. II
Schnitt C-D

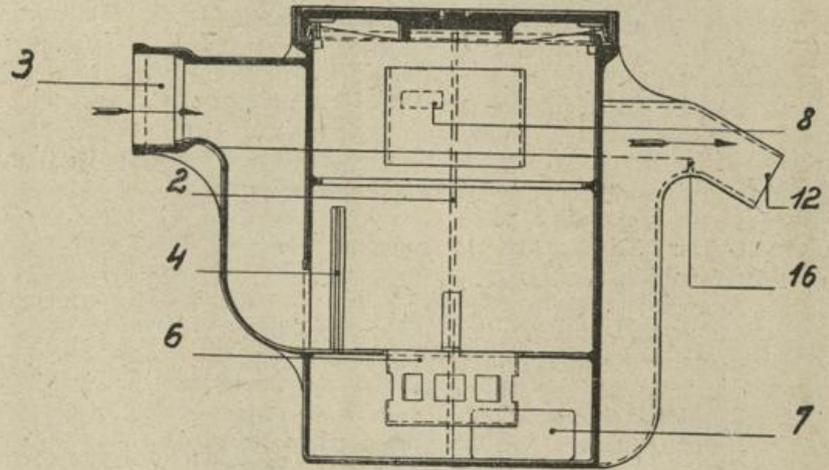


Abb. IV
Schnitt E-F

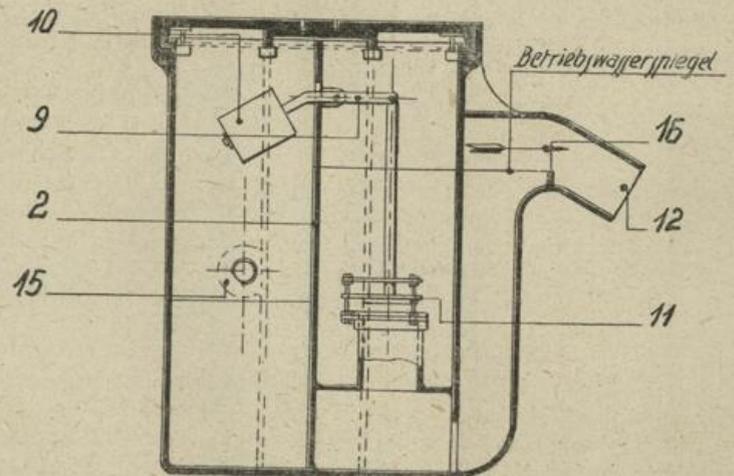
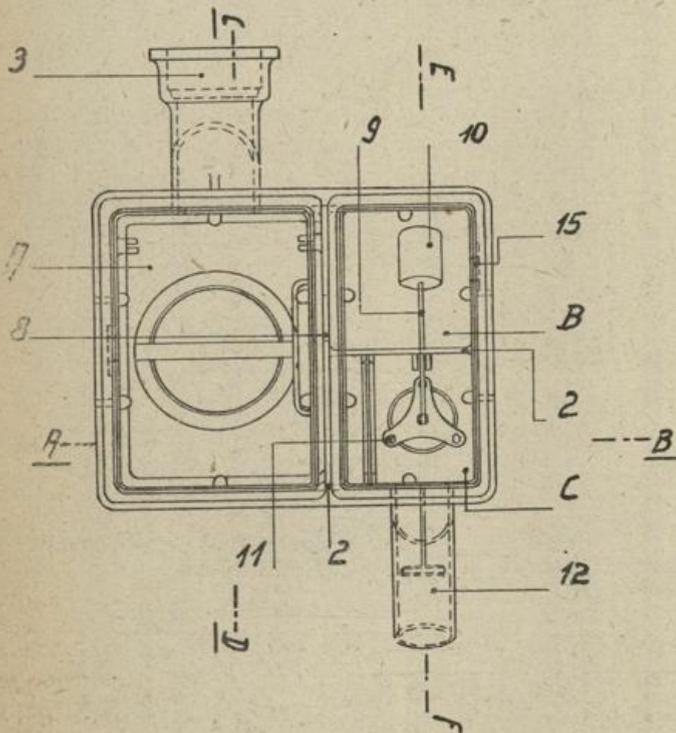


Abb. III
Grundriss



Aus der Abfluschkammer C werden die Abwässer durch die Rohrleitung 12 (Abb. II, III und IV) zum Kanal geleitet. Diese Kammer C steht demnach nur mit der Kammer A durch die oben erwähnte Öffnung 7 (Abb. I) in der gemeinsamen Wand unter dem doppelten Boden in Verbindung. Der Abscheider ist durch zwei Deckel 13 und 14 (Abb. I und V), die in Rinnen liegen, dicht abgeschlossen.

Vor Inbetriebnahme muß der Abscheider mit Wasser gefüllt werden, bis es aus dem Abflusrohr auszufließen beginnt. Durch die Rippe 16 (Abb. II und IV) des Kanalabflusrohres ist der Betriebswasserspiegel gegeben. Mit dem Abwasser etwa mitgenommenes Mineralöl scheidet sich in der Kammer A fast vollständig von dem Wasser und schwimmt an dessen Oberfläche. Sinkstoffe setzen sich und werden im Schlammkübel abgelagert. Das Abwasser gelangt nahezu mineralölfrei durch die Schlitze des Schlammkübels unter den Zwischenboden der Abscheidungskammer A und von da durch die Öffnung 7 in der Scheidewand in die Abfluschkammer C. Es steigt hier nach oben und fließt in das zum Kanal führende Abflusrohr 12.

Erreicht das abgeschiebene Mineralöl in der Kammer A eine gewisse Höhe, so gelangt es durch die erwähnte Ueberfallöffnung 8 in die Speicherkammer B.

Ist diese Kammer so weit gefüllt, daß der metallene Hohlkörper in das Öl eintaucht, so bewirkt der Auftrieb ein Heben des Hohlkörpers und damit ein Senken und Abschließen des Ventiles in der Abfluschkammer, so daß das Abwasser nicht mehr ablaufen kann, sondern sich

Die Scheidewand zwischen der Abscheidungskammer und der zum Auffahren der abgeschiedenen Öle dienenden Speicherkammer B ist im oberen Viertel mit einer Ueberfallöffnung 8 (Abb. II) versehen.

In der Scheidewand zwischen der Speicherkammer B und der Abfluschkammer C ist, in Spitzen gelagert, ein zweiarziger Hebel 9

Edelputz Terranova

verbreitetster, hochwertiger, seit 1894 eingeführter Trockenmörtel für Fassaden u. Innenräume. Hunderte von Tönungen für jeden Geschmack. Schöne Kornwirkung, hohe Wetterfestigkeit, Sparsamkeit im Verbrauch. Wasserabweisende Eigenschaften.

Terranova-Industrie

Gesellschaft m. b. H.

Werk: NEU-ERLAA
Station: Vösendorf - Siebenhirten d. W. L. B.
Telephon: Nr. U-47-4-61: 2341

Zentrale: WIEN I.,
Schwarzenbergplatz Nr. 18.
Telephon: Nr. U-46-5-25.

über dem Einlauf sammelt. Erst bis abgefließenes Mineralöl aus der Kammer B herausgehoben wird, wozu ein eigenes Gefäß dient, sinkt der Schwimmer 10 und läßt den Ausfluß in den Kanal wieder frei.

Mit dem Anzug 15 der Speicherkammer B (Abb. III und IV) kann ein Sammelbehälter, der im Freien zu liegen kommt und stets ausreichend leer zu halten ist, verbunden werden, so daß zum Beispiel bei Ausfließen einer größeren Benzinmenge der Abscheider sich nicht vorzeitig schließt und den Wasserabfluß, der im Falle eines Brandes notwendig sein kann, nicht behindert.

Um einen entsprechend tiefen, frostfreien Einbau zu ermöglichen, werden die Abscheider mit einem gußeisernen Aufsatz versehen.

Baubewegung

vom 24. bis 27. November 1928.

Gesuche um Baubewilligungen.

Neubauten.

2. Bezirk: Wohnhaus, Schüttaustraße, Bauteil B, von der Gemeinde Wien, Bauführer M. Abt. 15 a (27504).
19. Bezirk: Feuerwache, Kahlenbergerdorf, von der Gemeinde Wien, Bauführer M. Abt. 23 (27630).

Verschiedene Bauten.

1. Bezirk: Ausbau des Dachgeschosses, Ribbelungengasse 15, Babenbergerstraße 7, von den österr. Siemens-Schudertwerken, Bauführer Löschner & Helmer, Bm. (27620).
" " Wohnung und Stiege, Gauermannstraße 2, vom Bundesministerium für Finanzen, Bauführer D. Brill, Bm. (27659).
" " Kiosk, Möller Bastei, Ede Ring des 12. November, von Josef Kraustoffl, Bauführer Rud. Grimm, Bm. (27706).
" " Kanalauswechslung, Raubensteingasse 8, von Josef Neumann, Bauführer Melcher & Ing. Steiner, Bm. (27728).
" " Kanalauswechslung, Schellinggasse 1, Ede Weiburggasse, vom Pensionsverein für Angestellte des Handels und der Industrie, Bauführer Werner & Ehrul, Bm. (27761).
3. Bezirk: Benzinapfstelle, Salesianergasse-Beatriggasse, Einl.-Z. 186, von Everth & Komp., A.-G., Bauführer Unionbaugesellschaft (27528).
" " Kanalauswechslung, Untere Biaduktgasse 43, von Marianne Berger, Bauführer Johann Hartl, Bm. (27618).
5. Bezirk: Kullissenmagazin, Stöbergasse 11 bis 15, vom Wiener Volksbildungsverein, Bauführer Franz Kienesl, Bm. (27606).
" " Trafikiosk, Einsiedlerplatz, vom Verband der Kriegsblinden, Bauführer Julius Gindra, Zm. (27673).
7. Bezirk: Stockwerksaufbau, Rembongasse 4, von der Kongregation der Töchter des göttlichen Heilandes, Bauführer Ing. G. Orgelmeyer, Bm. (27731).
" " Neonanlage, Mariahilfer Straße 70, Ede Neubaugasse 1, von der Paramount-Filmgesellschaft, Bauführer Schilderfabrik Emil Klotz (27833).
9. Bezirk: Garage, Senfengasse 6, von Bachmann, Bauführer Kamper & Freuner, Bm. (27834).
16. Bezirk: Kanalauswechslung, Arnechgasse 26, von der M. Abt. 17, Bauführer Viktor Schwadron, Bm. (27870).
" " Steinzeugrohrkanal, Redtenbacherstraße 17, von Anton Ballisch, Bauführer Rudolf Melzer, Bm. (13863).

16. Bezirk: Schuppen mit Wächter- und Werkzeugkammer, Einl.-Z. 1855, von Josef und Anna Parizek, Bauführer Adalbert Millit, Bm. (13889).
" " Magazinsgebäude, Thaliastraße 71, von Ferdinand Auspit, Bauführer Leopold Hausenberger, Bm. (13896).
" " Werkstätte, Bachgasse 26, von Rupert Schwarz, Bauführer Franz Kiegler, Bm. (13927).
" " Steinzeugrohrkanal, Neulerchensfelder Straße 30, von Alexander und Rosa Goldblatt, Bauführer Lorenz Reßl, Bm. (14029).
19. Bezirk: Geschäftslokale, Heiligenstädter Straße 107-109, von Alois Schwarz, Bauführer Otto Hofmann, Ing., Arch. (6239).

Adaptierungen.

1. Bezirk: Minoritenplatz 3, Kremser, Bm. (22628).
" " Neue Burg, Hofsaaltrakt, Union-Baugesellschaft (27860).
" " Kiemergasse 9, Felix Sauer's Nachfolger Pribet, Schiegl, Kell, Hoch- und Betonbau (27506).
" " Kai 17, Franz Blank, Bm. (27508).
" " Herrngasse 5, Franz Weigang, Bm. (27636).
2. Bezirk: Kovaragasse 12, Josef Kreutmahr, Bm. (27532).
" " Böcklinstraße 2, Heinrich Zipfinger, Bm. (27579).
" " Praterstraße 10, Ing. A. Simler, Bm. (27825).
" " Mayergasse 9, A. Ehart, Bm. (27634).
" " Untere Augartenstraße 11, Arch. J. Sedt, Bm. (27699).
3. Bezirk: Lustgasse 3, Ing. Franz Katlein, Bm. (27503).
4. Bezirk: Johann-Strauß-Gasse 33, Franz Wainrla, Bm. (27533).
" " Technikerstraße 2, Max Schenk, Bm. (27615).
5. Bezirk: Bräuhausgasse 8, Fr. Scheibner, Bm. (27859).
6. Bezirk: Mariahilfer Straße 47, Fr. Blank, Bm. (27507).
" " Mariahilfer Straße 115, D. Kautz & Ing. M. Leifer, Bm. (27729).
" " Mariahilfer Straße 115, Fr. J. Hopf, Bm. (27646).
" " Sandwirtgasse 4, Ing. Julius Knoch, Bm. (27672).
7. Bezirk: Neubaugasse 19, Fr. Malu, Bm. (27814).
8. Bezirk: Albertgasse 35, Mautner & Rothmüller, Bm. (27888).
11. Bezirk: Simmeringer Hauptstraße 57, Max Markt, Bm. (4302).
14. Bezirk: Schweglerstraße 23, Zentralparkassa der Gemeinde Wien (27617).
19. Bezirk: Sandgasse 20, Pátl & Weißner, Bm. (6197).
20. Bezirk: Vorgartenstraße 90, Franz Buzek, Bm. (27838).
" " Salzachstraße 19, Gemeinnützige Ein- und Mehrfamilienhäuser-Baugenossenschaft (27669).
" " Leitthastrasse 13, Karl Mayer, Bm. (27726).
" " Jägerstraße 2, Oskar Dohan, Bm. (27753).
21. Bezirk: Buffergasse 5, Friedrich Dieb-Weidenberg, Bm. (4484).
" " Ruthnergasse 52, Franz Hanjal, Bm. (4485).
" " Prager Straße 84, Johann Wolzer, Bm. (4524).
" " Ragraner Platz 7, Franz Hanjal, Bm. (4521).

Renovierungen.

1. Bezirk: Neuer Markt 17, Ing. D. Bonhoff, Bm. (27534).
3. Bezirk: Landstraßer Gürtel 27, Ing. A. Schindler, Bm. (27865).
9. Bezirk: Sobieskigasse 25, Ad. Millit, Bm. (27587).
" " Währinger Straße 22, Karl Raffner, Bm. (27841).

Parzellierungen.

13. Bezirk: Diebing, Einl.-Z. 53, Kat.-Parz. 487, von Viktor Langer, Dr. M. Hellmann und Dr. F. Langer (27645).

Gesuche um Bekanntgabe, beziehungsweise Aussteckung von Baulinien und Höhenlagen wurden überreicht:

3. Bezirk: Beatriggasse 23-Reisnerstraße 10, von der „Bat“, Wiener Autotaxameter und Verkehrs-A.-G. (27629).



2238 **DUROMIT**

DER BODENBELAG FÜR ALLERSCHWERSTE BEANSPRUCHUNG
Generalvertretung für Österreich
Wien, XV. Bez., Langmaispasse Nr. 7

Telephon
B 33-2-38

FAVORITNER HOLZVERARBEITUNG

GES. m. b. H.

2246

HERSTELLUNG SÄMTLICHER BAU-, PORTAL-, MÖBELTISCHLERARBEITEN UND INNENEINRICHTUNGEN
WIEN, X., SCHLEIERGASSE NR. 17, OBJEKT I u. K
Straßenbahnlinie 67. — TELEPHON 56-5-45 SERIE.

Amtlich bestätigt frostsichernd!



Amtlich bestätigt frostsichernd!

Oesterreichische Ceresitgesellschaft Adolf Fischer & Söhne
Wien, XIX., Eisenbahnstraße 61.
Telegrammadresse: Ceresit Wies. Telefon Nr. A-13-1-46.

5. Bezirk: Siebenbrunnenseldgasse—Kohlgaße, Kat.-Parz. 735/7 und 8, von Arch. Karl Ernst (27824).
21. Bezirk: Donaufelder Straße 263, Franz und Anna Partil (4542).

Arbeiten und Lieferungen.

Die Befehle (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt verläßlich sind, bei der städtischen Hauptkasse zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig abgefaßte Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistratsabteilung erteilt.

Anbotauschreibungen.

M. Abt. 15 a, 667.

Glaserarbeiten

für den Wohnhausbau 5. Diehlgaße.

Anbotverhandlung am 6. Dezember, $\frac{1}{2}$ 9 Uhr, in der M. Abt. 15 a, 1. Rathaus, Mezzanin Tür 37.

M. Abt. 15 a, 670, 671.

Wohnhausbau 13. Speifinger Straße.

Anbotverhandlung am 6. Dezember, $\frac{1}{4}$ 9 Uhr Spenglerarbeiten, 9 Uhr Zimmermannsarbeiten, in der M. Abt. 15 a, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 25 b, 1759.

Zentrale Waschlüchenanlage in der Wohnhausgruppe 12. Gaudenzdorfer Gürtel.

Lieferung und Montage: I. Kessellieferung, II. Pumpenlieferung, III. Rohrleitungen und Ventile für Wärmespeicher, IV. Wärmeisolation für Speicheranlage, V. Hochspannungs- und Signalanlage.

Anbotverhandlung am 18. Dezember, 9 Uhr, in der M. Abt. 25 b, 1. Rathaus, 4. Stiege, 2. Stock.

Kalendarium.

Die in Klammern beigefügte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in dem die Anbotauschreibung ausführlich enthalten ist.

29. November. Wohnhausbau 12. Michholzgaße, Bauilos 7. (M. Abt. 15 a.) $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Spenglerarbeiten, $\frac{1}{4}$ 9 Uhr Ziegelbedekerarbeiten (Heft 93).

J. Steinbichler & Co.

2336

Fassaden aller Art

Spezialist in Edelputz-, Kunststein- u. Weißarbeiten
Wien, XI., Leberstraße 82, Telephon U-19-2-36
Holzhandel en gros.

29. November, 9 Uhr. (M. Abt. 15 b.) Zimmermannsarbeiten für den Wohnhausbau 21. Scheidgaße (Heft 93).
29. November. Wohnhausbau 3. Göllnergasse 25. (M. Abt. 15 a.) $\frac{1}{4}$ 10 Uhr Anstreicherarbeiten, $\frac{1}{2}$ 11 Uhr Spenglerarbeiten (Heft 93).
29. November. $\frac{1}{2}$ 10 Uhr. (M. Abt. 15 b.) Anstreicherarbeiten für den Wohnhausbau 18. Anastasius Grün-Gasse (Heft 93).
29. November. Wohnhausbau 18. Weimarer Straße. (M. Abt. 15 b.) $\frac{1}{4}$ 10 Uhr Zimmermannsarbeiten, 10 Uhr Ziegelbedekerarbeiten, $\frac{1}{4}$ 11 Uhr Spenglerarbeiten (Heft 93).
29. November, $\frac{1}{4}$ 11 Uhr. (M. Abt. 15 b.) Zimmermannsarbeiten für den Wohnhausbau 15. Geyhlägergasse (Heft 93).
30. November, $\frac{1}{2}$ 9 Uhr. (M. Abt. 15 b.) Zimmermannsarbeiten für den Wohnhausbau 13. Sebastian Kelsch-Gasse 1/3 (Heft 93).
30. November, $\frac{1}{4}$ 9 Uhr. (M. Abt. 15 a.) Spenglerarbeiten für den Wohnhausbau 12. Gaudenzdorfer Gürtel (Heft 93).
3. Dezember, $\frac{1}{4}$ 9 Uhr. (M. Abt. 15 b.) Schlosser (Gewichts)arbeiten für den Wohnhausbau 13. Gründorfsgasse 1/3 (Heft 94).
3. Dezember, $\frac{1}{4}$ 9 Uhr. (M. Abt. 15 b.) Spenglerarbeiten für den Wohnhausbau 19. Glatzgasse (Heft 94).
3. Dezember. Wohnhausbau 13. Moßbachergasse, St. 30—33 und Jugendhort. (M. Abt. 15 b.) 9 Uhr für die Zimmermalersarbeiten, $\frac{1}{4}$ 10 Uhr für die Glasersarbeiten (Heft 94).

STAUSS

ZIEGELGEWEBE
spart Mühe, Zeit, Geld
ZIEGEL-INDUSTRIE A. G.
Wien, IV., Argentinierstr. 26. Tel. 57 3-56

3. Dezember, $\frac{1}{2}$ 10 Uhr. (M. Abt. 15 a.) Dachbedekerarbeiten für den Wohnhausbau 12. Gaudenzdorfer Gürtel (Heft 94).
3. Dezember, $\frac{1}{4}$ 10 Uhr. (M. Abt. 15 a.) Glasersarbeiten für den Wohnhausbau 12. Andlstraße (Heft 94).
3. Dezember, 10 Uhr. (M. Abt. 15 a.) Glasersarbeiten für den Wohnhausbau 5. Gießaufgasse (Heft 94).
5. Dezember, 9 Uhr. (M. Abt. 26.) Laufende Malersarbeiten in der Zeit vom 1. Jänner 1929 bis 31. Dezember 1929 (Heft 94).
6. Dezember, $\frac{1}{2}$ 9 Uhr. (M. Abt. 15 a.) Glasersarbeiten für den Wohnhausbau 5. Diehlgaße (Heft 95).
6. Dezember. Wohnhausbau 13. Speifinger Straße. (M. Abt. 15 a.) $\frac{1}{4}$ 9 Uhr Spenglerarbeiten, 9 Uhr Zimmermannsarbeiten (Heft 95).
6. Dezember, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Instandsetzung der Sohle des Hauptunratskanals in der Theodor Körner-Gasse vom Ringplatz bis zur Donaufelder Straße im 2. Bezirke (Heft 90).
7. Dezember, 9 Uhr. (M. Abt. 15 a.) Spenglerarbeiten für den Wohnhausbau 4. Pehvalgasse 3 (Heft 94).

Ingersoll-Rand

Gesellschaft m. b. H.

2389

Wien, II., Afrikanergasse 3. Tel. 40-2-67, 49-2-61.

Fahrbare Kompressoranlagen, Stampfer, Pflasteraufbrecher, sofortige Lieferung ab Wiener Lager.

ZELLENBETON (Welt-patent)

das ideale Bau- und Isoliermaterial für Wärme und Kälte, Innen- und Außenmauerwerk, Leichtwände.

M. NEUMANN & Co.

Korkstein- und Baumaterialienfabrik.

Wien, XI., Leberstraße 96. — Tel.: U-10-2-77, U-19-4-56. 2339

13. Dezember, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Instandsetzung der Sohle des Hauptunratskanales Tiefer Graben vom Concordiaplatz bis zur Strauchgasse im 1. Bezirke (Heft 93).
 18. Dezember, 9 Uhr. (M. Abt. 25 b) Zentrale Wäschküchenanlage in der Wohnhausgruppe 12. Gaudenzdorfer Gürtel (Heft 95).
 2. Februar 1929, 10 Uhr. (M. Abt. 33.) Umbau der Augartenbrücke über den Donaukanal im 2./9. Bezirke (Heft 70).

Vergebungen.

- Wohnhausbauten.** 5. Margaretenstraße: Spenglerarbeiten an Leopold Hubner.
 5. Diehlgasse: Ausführung der eisernen Glaswände an den Fassaden der Balkone an Josef Hamata.
 10./12. Am Wienerberg—Spinnerin am Kreuz: Schlosserarbeiten für den Bauteil G an Ignaz Krausz & Komp., für den Bauteil 4 an Robert Klappholz & Komp.
 12. Michholzgasse, Bauhos VII: Zimmermannsarbeiten an Martin Neubauer & Sohn.
 12. Gaudenzdorfer Gürtel: Zimmermannsarbeiten an Wenzel Hartl.
Hauptfeuerwache Floridsdorf. Baumeisterarbeiten an Ing. Franz Katlein.

Kundmachungen.

Veränderliche Gebühren für die Benützung des Wiener Zentralviehmarktes St. Marg.

Die Grundgebühr beträgt 1 S 58 g. Die Marktgebühren betragen sonach 1. Rindermarkt: Für ein Rind 1 S 58 g. 2. Jung- und Stechviehmarkt: Für ein Kalb, lebend oder ausgeweidet, 26 g, für ein Schwein, ausgeweidet, oder ein Spanferkel 32 g, für ein Schaf, eine Ziege oder ein Lamm, lebend oder ausgeweidet, 11 g. 3. Schweinemarkt: Für ein Schwein 32 g. 4. Schafmarkt: Für ein Schaf 11 g. (Für Geflügel und Lebensmittel, für die zum Marke gehörige Einrichtungen benützt werden, betragen die Gebühren, so weit sie nicht im Stücktarife der Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren, aufgezählt sind, für 100 kg 6 g. Für das Ausleihen einer Kälberwaage beträgt die Gebühr pro Tag 1 S 19 g.)

Die Stallgebühren betragen für jeden angefangenen Tag für ein Rind 13 g, für alle übrigen Tiere 1 g. Wird ein Tier nicht in den Stallungen, sondern in anderen Räumen eingestellt, so ist nur die halbe Gebühr zu entrichten.

Die Versicherungsgebühren betragen für ein lebendes Rind für jeden angefangenen Tag 3 g, für ein lebendes Fettschwein pro Woche 6 g, für ein lebendes Jungschwein oder Kalb pro Woche 3 g, für jedes andere lebende Tier pro Woche 2 g.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 31. Dezember 1928. (M. Abt. 42, 2690/I.)

Veränderliche Gebühren für die Benützung des Pferdemarktes sowie für die Benützung der Wiener Kontumazanlage zum Zwecke der Durchführung von Pferdeschlachtungen und der Abhaltung des Kontumazschlächterpferdemarktes.

Die Grundgebühr beträgt 1 S 58 g. Es stellen sich sonach: Die Marktgebühren für ein auf den Markt der Schlächterpferde gebrachtes Tier auf 1 S 58 g, für ein auf den Markt der Gebrauchspferde gebrachtes Tier auf 1 S 98 g, für ein auf den Markt der Kontumazschlächterpferde gebrachtes Tier auf 1 S 58 g; die Schlachtgebühren in der Wiener Kontumazanlage für das Stück Einrufer auf 6 S 32 g. Die Einbringgebühr für jedes direkt, das ist ohne Berührung des Pferdemarktes in das Schlachthaus eingebrachte lebende Tier oder für das Einbringen von Schlächterpferden in der Haut auf 1 S 58 g. Die Stallgebühr für ein Pferd für jeden angefangenen Tag auf 13 g. Wird ein Tier nicht in den Stallungen, sondern in anderen Räumen des Pferdemarktes oder Pferdeschlachthaus eingestellt, so ist nur die halbe Gebühr zu entrichten.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 31. Dezember 1928. (M. Abt. 42, 2690/II.)

Veränderliche Gebühren für die Benützung der Rinderschlachthäuser.

Die Grundgebühr beträgt 1 S 58 g. Es stellen sich sonach:

1. Die Schlachtgebühren für ein Rind auf 6 S 32 g, für ein Kalb auf 79 g, für ein Schaf oder Ziege auf 53 g, für ein Lamm oder Kitz auf 32 g, für ein Stück Geflügel oder sonstiges Kleintier auf 16 g.

2. Die Aufarbeitungsgebühr für das Aufarbeiten eines im Schlachthause geschlachteten Rindes für Wurstzwecke zc. (sogenanntes Ausbeineln) auf 3 S 16 g, für das Aufarbeiten des in ein Schlachthaus eingebrachten Fleisches für Wurstzwecke zc. für je 50 kg auf 1 S 58 g.

3. Die Einbringgebühren für ein Rind auf 1 S 58 g, für ein Kalb auf 26 g, für ein Schwein auf 32 g, für ein Schaf, eine Ziege oder ein Lamm (Kitz) auf 11 g, für 100 kg Fleisch oder Fettwaren auf 63 g.

4. Die Benützunggebühren für die Benützung von Räumen zur Uebernahme, Einlagerung, Unterbringung und Aufteilung von Fleisch und Fleischwaren, sei es in frischem oder konserviertem Zustande, sowie von tierischen Abfallprodukten und sonstigen Gegenständen, und zwar a) von Schlachthallen und mit Aufzügen eingerichteten Schlachtkammern per Schlachttag und Tag auf 79 g, b) von Schlachtkammern ohne maschinelle Einrichtung für je 1 m² und Tag auf 6 g.

5. Die Schlachtgebühren, soweit eine Einstellung über das Ende einer Betriebswoche stattfindet, für ein Rind oder Pferd für jeden angefangenen Tag 13 g, für jedes andere Tier für jeden angefangenen Tag auf 1 g. Wird ein Tier nicht in Stallungen, sondern in anderen Räumen des Schlachthauses eingestellt, so ist nur die Gebühr zu entrichten.

6. Sonstige Gebühren: a) Für die Zuweisung eines Wagenaufstellungsplatzes 6 S 32 g; b) für den Bezug von Innereien und Hautauschnitt für je 500 kg oder weniger 3 S 16 g.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 31. Dezember 1928. (M. Abt. 42, 2690/III.)

Veränderliche Gebühren für die Benützung der Großmarkthalle (Abteilung für Fleischwaren).

Die Grundgebühr beträgt 1 S 58 g. Es stellt sich sonach der Stücktarif für Fleisch- und Fettwaren sowie für andere in diesem Tarife nicht ausdrücklich angeführte Waren in Mengen zu 100 kg auf 63 g, für Kälber per Stück auf 26 g, für Schafe, Lämmer, Ziegen, Rehe, Gemsen, Damwild und Rufflons per Stück auf 11 g, für Schweine, Ferkel und Wildschweine per Stück 32 g, für Hirsche per Stück auf 63 g, für Hasen und Kaninchen per Stück auf 13 g, für Gänse per Stück auf 25 g, für Haus- und sonstiges (Wild)geflügel per Stück auf 13 g.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 31. Dezember 1928. (M. Abt. 42, 2690/IV.)

Veränderliche Gebühren für die Benützung des städtischen Schweineschlachthauses.

Die Grundgebühr beträgt 1 S 58 g. Es stellt sich sonach die Schlachtgebühr für ein Schwein bis einschließlich 35 kg auf 1 S 26 g, für ein Schwein bis einschließlich 100 kg auf 2 S 37 g, für ein Schwein über 100 kg auf 3 S 16 g; die Einbringgebühr für jedes direkt (insbesondere nicht über den Zentralviehmarkt) in das Schlachthaus eingebrachte Stück auf 32 g; die Stallgebühr, soweit eine Einstellung über das Ende einer Betriebswoche stattfindet, für jeden angefangenen Tag auf 1 g.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 31. Dezember 1928. (M. Abt. 42, 2690/V.)

Veränderliche Gebühren für die Benützung der Wiener Kontumazanlage.

Die Grundgebühr beträgt 1 S 58 g. Es beträgt sonach:

Die Marktgebühren für ein Rind 1 S 58 g, für ein Schwein (Spanferkel) 32 g, für ein Kalb 26 g, für ein Schaf, eine Ziege oder ein Lamm 11 g. (Für Geflügel und Lebensmittel, für die zum Marke gehörige Einrichtungen benützt werden, sind, soweit sie im Stücktarife der Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren, aufgezählt sind, die auf eine durch zehn teilbare Zahl abgerundeten Gebühren nach diesem Tarife, sonst eine Gebühr von 6 g für 100 kg, für das Ausleihen einer Kälberwaage eine Gebühr von 1 S 19 g pro Tag, für die Benützung der Markteinrichtungen anlässlich der Ueberführung notzuschlachtender Tiere von der Auslagerampe in die Kontumazschlachtenanlage oder in den Seuchenhof eine Gebühr für Rinder von 7 S 90 g, für Schweine oder sonstige Kleintiere von 1 S 58 g zu entrichten.)



OMS die führende Marke auf dem Gebiete der Klärtechnik.
OMS -Klärgruben für Einzelhäuser und Siedlungen.
OMS -Brunnen für Gemeinden u. Industrie.

Deutsche Abwasser-Reinigungs-Ges. m. b. H.

„Städtereinigung“ Wiesbaden.

Generalrepräsentanz: 2385

W. Bobrik, Wien, IV., Kolschitzkygasse 18. Tel. U-44-4-65.

Lieferant der Gemeinde Wien, der Landesregierungen und Bundesbetriebe.

Die Stallgebühren für die Einstellung in den Verkaufshallen oder Sammelställen für jeden angefangenen Tag: für ein Rind 13 g, für alle übrigen Tiere 1 g; für die Einstellung von Tieren in anderen Räumen die Hälfte der vorstehenden Gebühren.

Die Versicherungsgebühren für ein Stück Rind für jeden angefangenen Tag 3 g, für ein Stück Fettschwein pro Woche 6 g, für ein Stück Jungschwein oder ein Stück Kalb pro Woche 3 g, für alle übrigen Tiere pro Woche 2 g.

Die Schlachtgebühren für ein Rind 6 S 32 g, für ein Kalb 79 g, für ein Schaf oder eine Ziege 53 g, für ein Lamm oder Kitz 32 g, für ein Stück Geflügel oder sonstiges Kleintier 16 g, für ein Schwein bis einschließlich 35 kg 1 S 26 g, für ein Schwein bis einschließlich 100 kg 2 S 37 g, für ein Schwein über 100 kg 3 S 16 g.

Die Aufarbeitungsgebühr für das Aufarbeiten eines in der Kontumazschlachtanlage selbst geschlachteten Kindes für Wurstzwecke usw. (sogenannten Ausbeineln) 3 S 16 g.

Die Benützungsgebühren von Schlachthallen per Schlachtstand 79 g, von sonstigen Räumen für je einen Quadratmeter und Tag 6 g.

Die Einbringgebühr für jedes geschlachtete Tier in die Kontumazschlachtanlage oder in den Seuchenhof eingebrachte Stück Tier so hoch wie die Marktgebühr.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 31. Dezember 1928. (M. Abt. 42, 2690/VI.)

Veränderliche Gebühren für die Benützung des städtischen Ferkelmarktes im 21. Bezirke, Groß- Jedlersdorf für die Zeit vom 1. bis 31. Dezember 1928.

Auf Grund des Gemeinderatsbeschlusses vom 18. September 1925, P. 3. 2406, wird verlautbart: Die Marktgebühr für ein auf den Ferkelmarkt im 21. Bezirke zu Markte gebrachtes Tier (Ferkel, Frieschling und Läuferchwein) beträgt 32 g. (M. Abt. 42, 2690/VII.)

Gebühren für die Vornahme amtlicher Untersuchungen von Vieh und Fleisch.

Die Grundgebühr beträgt 1 S 58 g. Es stellen sich sonach die Untersuchungs(Veschau)gebühren:

nach § 3, Punkt 1 des Gesetzes, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 51/25, für die Untersuchung von Tieren, die im Fuhrtrieb oder mittels Wagens (nicht mittels Eisenbahn) auf Viehmärkte oder nicht von einem Wiener Viehmarke unmittelbar in die Schlachthöfe gebracht werden, für ein Stück Großvieh, das sind Pferde, Esel, Maultiere, Maulesel, Rinder und Büffel im Alter über sechs Wochen auf 1 S 98 g, für ein Schwein auf 95 g, für ein Stück der oben genannten Tiergattungen im Alter bis sechs Wochen auf 63 g, für ein Schaf oder eine Ziege auf 47 g; für ein Ferkel (Schwein bis 20 kg Lebendgewicht), ein Lamm oder ein Kitz auf 32 g,

nach § 3, Punkt 2 entfällt;
nach § 3, Punkt 3, für die Untersuchung (Veschau) von Einhufern und Klautentieren, die in gewerblichen Privatschlachtstätten geschlachtet werden, ferner bei Rotischlachtungen solcher Tiere und bei Hauschlachtungen von Klein- oder Stechvieh, für ein Stück Großvieh auf 6 S 32 g, für ein Schwein auf 2 S 37 g für ein Kalb oder ein Fohlen auf 1 S 58 g, für ein Schaf oder eine Ziege auf 1 S 19 g, für ein Ferkel (Schwein bis 15 kg Schlachtgewicht), ein Lamm oder ein Kitz auf 79 g;

nach § 3, Punkt 4, für die Untersuchung von Weidnertieren, Fleisch- und Fleischwaren, die von Wien ausgeführt werden, und zwar:

	die einfache Gebühr	die doppelte Gebühr
für ein Weidnergroßvieh auf	2 S 37 g	4 S 74 g
für ein Weidnerschwein auf	1 " 58 "	3 " 16 "
für ein Weidnerkalb oder ein Weidnerfohlen auf	1 " 19 "	2 " 37 "
für ein Weidnerschaf oder eine Weidnerziege auf	0 " 79 "	1 " 58 "
für alle übrigen Weidnertiere auf	0 " 40 "	0 " 79 "
für Fleisch und Fleischwaren in Mengen von je 50 kg auf	0 " 79 "	1 " 58 "

nach § 3, Punkt 5, für die Untersuchung der nach Wien eingeführten geschlachteten Einhufer, des Fleisches und der Eingeweide solcher Tiere sowie der Fleischwaren, die daraus hergestellt oder damit vermengt sind: für ein Stück Pferd, Esel, Maultier und Maulesel auf 1 S 58 g, für ein Stück Fohlen auf 79 g, für Fleisch und Fleischwaren in Mengen von je 50 kg auf 40 g;

nach § 3, Punkt 6, für die mikroskopische Untersuchung von Schweinefleisch und Speck auf Trichinen für jede Probe auf 8 g die einfache, 16 g die doppelte Gebühr;

nach § 3, Punkt 7, für die Vornahme einer bakteriologischen Fleischuntersuchung, insofern auf Grund derselben die Genußtauglichkeit der beanstandeten Ware festgestellt wird und deren Wert mindestens das Doppelte der Untersuchungsgebühren beträgt, 9 S 48 g;

nach § 3, Punkt 8, für die über Beschwerde einer Partei vorgenommene Ueberprüfung eines amtlichen Befundes, wenn der Beschwerde keine oder nicht im vollen Umfange Folge gegeben wird, und zwar die einfache Gebühr auf 9 S 48 g, die halbe Gebühr auf 4 S 74 g.

Diese Gebühren sind nicht einzubeheben, wenn der Bund, ein Land, ein Bezirk (Bezirksverband) oder eine Gemeinde die für die Entrichtung

in Betracht kommende Partei ist (§ 6 des Gesetzes vom 21. Dezember 1925, Landesgesetzblatt für Wien Nr. 50).

Die vorstehende Kundmachung tritt mit 1. Dezember 1928 in Kraft. (M. Abt. 43, 4/XII.)

Veränderliche Gebühren für die tierärztliche Untersuchung von Tieren, die in Eisenbahn- und Schiffsstationen Wiens ein- und ausgeladen werden, im Dezember 1928.

Die Grundgebühr beträgt 1 S 58 g.

Es stellt sich sonach

	die volle Stückgebühr	die halbe Stückgebühr
für ein Stück Großvieh (Pferde, Esel, Maulesel, Maultiere, Rinder, Büffel) im Alter über 6 Wochen auf	3 S 95 g	1 S 98 g
für ein Schwein auf	1 " 90 "	0 " 95 "
für ein Stück der oben genannten Tiergattungen im Alter bis zu 6 Wochen auf	1 " 26 "	0 " 63 "
für ein Schaf oder eine Ziege auf	0 " 95 "	0 " 47 "
für ein Ferkel (Schwein bis 20 kg Lebendgewicht), ein Lamm oder ein Kitz auf	0 " 63 "	0 " 32 "
für ein Stück Geflügel auf	0 " 08 "	0 " 04 "

(M. Abt. 43, 5/XII.)

Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster. Gewerbeunternehmungen.

9. Oktober 1928.

(Fortsetzung.)

Führer Maria, Verschleiß von Konditoreiwaren und Fruchtsäften, 16. Grundsteingasse 66. — Göß Paula, Wäschewarenherzeugung, 18. Staudgasse 34. — Goldschmidt Wilhelm, Vermittlung von Geschäftskonten und Wohnungen, 1. Werbertorgasse 12. — „Granit“-Vertriebsgesellschaft Grab & Komp., offene Handelsgesellschaft, Gemischtwarenhandel im großen, 1. Zelinkagasse 6. — Grath Agnes, Handel mit Lebensmitteln und Haushaltungsartikeln, beschränkt, 11. Grillgasse 4. — Grünfeld Leo, Handel mit Textil-, Wäsche-, Strick-, Wirk- und Bettwaren und Stoffen, 1. Seitenfettengasse 5. — Gpandl Josef, gewerbmäßiges Braten von Geflügel, Fleisch und Kartoffeln, 1. Brandstätte 10. — „Habeg“, Hausbedarfsartikel-Vertriebsgesellschaft m. b. S., Handel mit Hausbedarfsartikeln aller Art, Gegenständen für Beleuchtung, Beheizung, Badeeinrichtungen, technischen Apparaten und Artikeln aller Art, Sprechmaschinen, Platten und einschlägigen Artikeln mit Ausnahme der an eine Konzession gebundenen Artikeln, 1. Bellariastraße 12. — Harrer Florian, Fleisch- und Selbwarenverschleiß, 10. Inzersdorfer Straße 42. — Hellmann Mina, Alleinhaberin der Firma Hellmann & Komp., Handel mit Textil- und Modewaren und mit Spitzen, 1. Wipplingerstraße Nr. 21. — Hierse Richard Alois, Fleischfahrgewerbe mit Ausschluß des Rechtes zur Haltung von Lehrlingen, 13. Penzinger Straße 42. — Hobel Theresia, Fragnergewerbe, 10. Hafengasse 27. — Hobiger Leopold, Gemüsegärtner, 11. Hörtinggasse 42. — Hroničel Henriette, Kleidermacher-gewerbe, 1. Himmelstortgasse 9. — Hübnier Hans, Gastwirt, 13. Hieyinger Hauptstraße 14. — Hula Marie, Lastfuhrerergewerbe, 11. Am Biegelofen 1. — Janoušek Gabriele, Rindfleischverschleiß, 16. Brunnenmarkt, Stand Nr. 55. — Karniol Sara, Handel mit Textilwaren, 1. Gonzagagasse 7. — Karniol Sara, Handelsagentur, 1. Gonzagagasse 7. — Kirchof & Lang, offene Handelsgesellschaft, Gemischtwarenhandel im großen, 1. Köllnerhofgasse 2. — Köhler Ida, Stickerergewerbe mit Ausschluß jeder an einen Befähigungsnachweis gebundenen Tätigkeit, 1. Rotenturmstraße 29. — Kohn Max, Handel mit Lederwaren, Bekleidungsgegenständen, Textil- sowie Haus- und Küchenbedarfsartikeln, 14. Arnstein-gasse 30. — Kownada Katalie, Lebensmittelhandel, beschränkt, 9. Hörl-gasse 6. — Leidner Joel, Wäschewarenherzeugung, 1. Fleischmarkt 7. — A. Levi & Komp., offene Handelsgesellschaft, Handel mit Teppichen, 1. Goldschmidgasse 10. — Mattarasz Viktor, Erzeugung kunstgewerblicher Gegenstände aus Zelluloid, Galalith und Kunstharz mit Ausschluß jeder an einen Befähigungsnachweis gebundenen Tätigkeit, 15. Hadengasse 22. — Männich Vinzenz, Alleinhaber der Firma Karl Frankl, Handel mit Bedarfsgegenständen für Apotheker mit Ausschluß von Giften, Heilmitteln, Chemikalien und anderen Artikeln, die an eine Konzession oder einen Befähigungsnachweis gebunden sind, 1. Stadiongasse 10. — Medhaecl Ernest Leopold, Tischler, 10. Leibnizgasse 41, Hofwerkstätte. — Ranitzl Franz, Bier- und Handlungsgärtner, 11. IVte Heideauerstraße 206. — Reifner Hans, Erzeugung von Artikeln aus wasserdichten Stoffen und Segelmacherei, 3. Rennweg 50. — Dr. Rodel Ernst, Alleinhaber der Firma W. Mandelblühs Nachfolger Rillas & Rodel, Gemischtwarenhandel, 1. Kupferschmidgasse 2. — Köhler Marie, Handel mit Obst, 20. Brigittenauer Lände bei der Friedensbrücke, Stand Nr. 5. — Saghi Rosa, Handel mit Textil-, Web-, Wirkwaren, Kleidern, Schuhen, Strümpfen und Zugehör, Sportgeräten, Beleuchtungskörpern und Spielwaren, 1. Rotenturmstraße 23. — Schapira Isak, Handel mit Herren- und Damenkleidern, Textilwaren, Wäschewaren und Schuhen, 9. Schulz-Straschnitz-Gasse 4. — Scheibenpflug Karl, Kleinfuhrwerker, 15. Herkloz-gasse 32. — Schenk Karl, Erzeugung von Strick- und Wirkwaren, 1.

Wipplingerstraße 23. — Franz Schläps Söhne Nachfolger, offene Handelsgesellschaft, Kleidermachergewerbe, 1. Dperngasse 16. — Spiesinger Julius, Handelsagentur, 1. Wipplingerstraße 17. — Schneider wartbue, Verschleiß von Schweinefleisch, Wurst- und Selchwaren, 14. Mejeimari, Stand Nr. 46. — Schneller Emma Irma, Stickergerber mit Ausschluss der Gold-, Silber- und Perlenstickerei, 1. Adlergasse 5. — Schopferger Ludwig, Handelsagentur, beschränkt auf Getreide, Mehl- und Landesprodukte, 1. Graben 17. — Schreiber Hermann Karl, Verlags- und Versandbuchhandel mit Ausschluss des offenen Ladengeschäftes, 1. Wipplingerstraße 33. — Schuster Jgnaz, Vermittlung von Darlehen, insofern dies nicht an eine besondere Bewilligung (Konzeption) gebunden ist, 1. Bauernmarkt 11. — Schuster Jgnaz, Vermittlung von Wohnungen, Wohnungsbestandteilen und Geschäftslökalen, 1. Bauernmarkt 11. — Singer Ernst, gewerbmäßiges Arrangement von Schaufenstern, 18. Ferrugasse 29. — Spitz Heinrich, Handelsagentur, 20. Feinzelmanngasse 4. — Karl Stiafny & Komp., offene Handelsgesellschaft, Handel mit neuen Damenkleidern, 1. Krenngasse 14. — Stingl Elise, Handel mit Lebensmittel, beschränkt, 1. Fuhrichgasse 3. — Maschinenfabrik vormals Lanner, Laetsch & Komp., G. m. b. H., fabrikmäßiger Erzeugung von Maschinen und Maschinenbestandteilen, 11. Simmeringer Hauptstraße 38/40. — Leppich- und Möbelstoffwerke A.-G. vormals Kurucz & Komp., fabrikmäßige Erzeugung von Möbelstoffen, Leppichen, Vorhängen, Brotaten und Textilwaren aller Art, 1. Wipplingerstraße 12. — Thaler Alexander, Handel mit Textilien, Seidenstoffen, Matten, Leppichen, Bronze- und Porzellanwaren, 1. Johannesgasse 16. — Rhein Richard, Handel mit Brennmaterialien, 1. Weiburggasse 9. — Tislar Milan, Handel mit Treibriemen und Zugehör, 1. Wohlhoffgasse 7. — Toth Richard, Alleinhaber der Firma Sadehandlung Richard Toth, Gemischtwarenhandel im großen, 1. Riemergasse 11. — Ungrad Johann, Kleidermacher, 1. Spiegelgasse 13. — Weil Konrad, Vermittlung des Kaufes, Verkaufes, Tausches, Pachtung und Verpachtung von Realitäten, Vermittlung von Hypothekendarlehen (Realitätenvermittlung), 1. Stubenring 12. — Weissz Gisela, Gemischtwarenverschleiß, 11. Simmeringer Hauptstraße 1. — Wildenauer Philipp, Gastwirt, 10. Columbusplatz 2. — Wilfing Antonie geb. Jandl verw. Matzel, Handel mit Obst, Gemüse und Grünwaren, 17. Markt Dornersplatz, Stand Nr. 42. — Winterstein Julius, Handel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren, Schreib- und Zeichenrequisiten, 1. Gonzagagasse 23. — Wittmann Josef, Lastfuhrwerker, 16. Wilhelmstrasse 104. — Zrenichy Karl, Verfertigung von Hand- und Tamburarbeiten sowie Hand- und Spritzmalerei auf Seide und Textilstoffen, 15. Palmgasse 8.

10. Oktober 1928.

Affer Herbert, Wirkwarenherzeugung, 9. Thurngasse 10. — Baumgartner Josefa, Handel mit Parfumerie- und Haushaltungsgegenständen, 8. Alberggasse 21. — Benedict Elise, Anfertigung von Schreibarbeiten unter Ausschluss von Bervielfältigungsapparaten, 8. Lange Gasse 24. — Burger Leopold, Viktualienverschleiß, 8. Stodagasse 26. — Daniel Johann, Gemischtwarenhandel, 9. Marktgasse 44. — Ettl Franziska, Hühneraugenschneider- und Fußpflegergewerbe, 8. Laudongasse 43. — Grabner Laurenz, Handel mit Fahrzeugen aller Art, 5. Wiedner Hauptstraße 135. — Gruber Wilhelm, Gemischtwarenhandel, 5. Wiedner Hauptstraße 134. — Haupt Josef, Verschleiß von Wurst- und Selchwaren sowie von Schweinefleisch, 8. Lerchengasse 21. — Havlik Leopold, Fleischschlächtergewerbe, mit Ausschluss des Rechtes, Lehrlinge zu halten, 5. Margaretenstraße 111. — Havlik Leopold, Fleischhauergewerbe, mit Ausschluss des Rechtes, Lehrlinge zu halten, 5. Margaretenstraße 111. — Herr Moses, gewerbmäßige Vermittlung des Kaufes, Verkaufes und Tausches, der Pachtung und Verpachtung von Realitäten und Vermittlung von Hypothekendarlehen (Realitätenvermittlung), 2. Schüttelstraße 71. — Herr Moses, gewerbmäßige Verwaltung von Gebäuden, 2. Schüttelstraße 71. — Herzka Robert, Alleinhaber der Firma Kalas & Reuhut, Schlossergewerbe, 8. Piaristengasse 32. — Kalmár Melanie, Handel mit Mode-, Kurz-, Wirtz-, Schnitt- und Textilwaren, 5. Margaretenstraße 116. — Klaar Hans, Erzeugung eines Treibriemengleichgewichtsmittels, 9. Pergeringasse 3. — Kraf Karl, Verschleiß von Wurst- und Selchwaren sowie von Schweinefleisch, 14. Sechshausen Straße 42. — Krusely Gisela, Lebensmittel- und Konsumwarenhandel, beschränkt, 16. Kullmgasse 11. — Kucera Rudolf, Kleinhandel mit Brennmaterialien, 14. Märzstraße 42. — Langsam & Rauchmann, Handel mit Bureaumaschinen und Bureauartikeln, 8. Widenburggasse 14. — Mechtler Hilda, Handel mit Fluß- und Seefischen, 10. Neureichgasse 16. — Mende Sophie Franziska, Schönheitspflege, 8. Alberggasse 24. — Mosel Josef Maria, Verleihen von Automobilen, 8. Schlüsselgasse 21. — Müller Hermine Maria, Gemischtwarenhandel, 10. Buchsbaumgasse 42. — Nebvafil Karl Ludwig, Fleischschlächter, 10. Karmarischgasse 72. — Nebvafil Karl Ludwig, Fleischhauer, 10. Karmarischgasse 72. — Niel Karl jun., Wurst- und Selchwarenverschleiß, 21. Wagramer Straße 105. — Novak Philomena, Handel mit Landesprodukten, 10. Quellenstraße 205/207. — Plucar Karl, Milchmeiergewerbe, 21. Bruchhausen, Sonnengasse 8. — Raninger Rudolf, fabrikmäßiger Betrieb der Erzeugung von Kartonnage- und Papierwaren, 16. Thalafstraße 102. — Rattay Emanuel, Gemischtwarenhandel, 16. Brunnengasse 21. — Wilhelm Rottler, Gastwirt, 13. Goldschlagstraße 138. — Schlaghofer Katharina, Garagierung von Kraftfahrzeugen, 10. Herndlstraße 15. — Schwammthal Leiser, Handelsagentur, 17. Hernalser Hauptstraße 123. — Siebert Karl, Tischler, 16. Kullmgasse 6. — Sitora Johann, Lastfuhrwerker, 11. Gröretgasse 44 a. — Smekal Magda, Damenkleidermachergewerbe, 8. Auerspergstraße 7. — Tiger, Sell-

WIENER BANK-VEREIN

Gründet 1869

Volleingezahltes Aktienkapital und offene Reserven: rund 53 Millionen Schilling

HAUPTANSTALT WIEN I., SCHOTTENGASSE 6

34 Depositenkassen und Wechselstuben in Wien

ZWEIGNIEDERLASSUNGEN:

Österreich:

Bregenz, Graz, Innsbruck, Klagenfurt, Linz a. d. Donau, Salzburg, St. Pölten, Villach, Wels, Wr.-Neustadt

Ungarn: Budapest (mit 3 Depositenkassen)

Rumänien: Czernowitz

Italien: Bozen, Meran

AFFILIIRTE INSTITUTE:

Tschechoslowakel:

Allgemeiner Böhmischer Bank-Verein, Zentrale: Prag, Graben, 8 Filialen: Aussig a. d. Elbe, Bodenbach a. d. Elbe, Bratislava, Brünn, Brüx, Budweis, Friedek-Mistek, Iglau, Jägerndorf, Karlsbad, Mährisch-Ostau, Marienbad, Olmütz, Pardubitz, Pilsen, Prostejov, Reichenberg, Teplitz-Schönanu, Tetschen a. d. Elbe, Warnsdorf, Zwittau.

Polen:

Allgemeiner Bank-Verein in Polen, Hauptanstalten: Warschau und Lemberg. Filialen: Bielitz-Biala, Drohobycz, Krakau, Przemysl, Stanislaw, Tarnow, Teschen.

Jugoslawien:

Allgemeiner Jugoslawischer Bank-Verein A.-G., Beograd und Zagreb, Landesbank für Bosnien und Herzegowina, Sarajewo, mit 17 Zweigstellen in Jugoslawien.

Bulgarien:

Banque Balkanique, Sofia, mit 9 Zweigstellen in Bulgarien.

New Yorker Repräsentanz: Alex. von Fest. Whitehall Building, 17 Battery Place

Der Wiener Bank-Verein, dessen Filialen, Exposituren und Depositenkassen, sowie dessen affilierte Institute besorgen zu den günstigsten Konditionen den Ein- und Verkauf von Wertpapieren, Valuten und Devisen, das Inkasso von Wechslen aller Art, auch überseeischen, Kreditbriefe auf alle größeren Orte des In- und Auslandes, Verzinsung von Geldern im Kontokorrent und provisionsfreiem Giro-Konto. — Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren.

Schrankfächer unter eigenem Verschluss der Partei (Moderne Safe-Anlagen)

Ausgabe von Einlagebüchern und Kassenscheinen mit 30-, 60- od. 90-tägiger Kündigungsfrist mit günstigster Verzinsung.

2254

mann & Komp., Elektroinstallationsgewerbe, Unterstufe, eingeschränkte Niederpannungskonzession, 7. Mariahilfer Straße 88 a. — Tintera Leopold, Kleidermachergewerbe, 8. Lerchenfelder Straße 54/56. — Tupp Franz, Gemischtwarenverschleiß, 11. Simmeringer Hauptstraße 139.

11. Oktober 1928.

Aderblum Jakob, Kürschner, 2. Rotenterrgasse 31. — Antier Israel Rachmil, Schuhoberteilherichtergewerbe, 2. Ennsstraße 6. — Bieskei Franz, Friseur, 2. Schüttelstraße 15. — Blauer Franziska, Lebensmittelhandel, beschränkt, 2. Laborstraße 41. — Brandl Johann, Vieh- und Fleischkommissionshandel, 10. Randhartingergasse 15. — Bromberg Jüdes, Lederhandel, 2. Weintraubengasse 6. — Brudner Leopold, Speisewirtschaft, Verabreichung von köstlichen Speisen, 20. Klosterneuburger Straße 4. — Brüll Josef, Lastfuhrwerker, 4. Weyringergasse 39. — Bublá Josefa, Lebensmittelhandel, beschränkt, sowie Handel mit Flaschenbier, Erfrischungsgetränken, Kanditen, Zuderbäckerwaren und Gefrorenem, 21. Arbeiterstrandbadstraße 40 a. — Burcs Franziska Maria, Frauen- und Kinderkleidermachergewerbe, 2. Schmelzgasse 2. — Butschowitz Marie, Handel mit Haus- und Küchengeräten, 10. Leibnizgasse 7. — Däubner Adolf, Privatgeschäftsvermittlung, beschränkt auf die Vermittlung von Personalkrediten, 4. Blechturmstraße 10. — Diamant James, Tischler, 2. Volkertplatz 13. — Drábel Anton, Herrenkleidermacher, 5. Ruceppgasse 38. — Edenhofner Karl, Tischler, 18. Dampfergasse 10. — Effenberger Lubovita, Gemischtwarenhandel, 2. Nordpolstraße 1. — Endes auch Hides Joachim, Handel mit Uhren und Juwelen, 2. Obere Donaufstraße 63. — Feldmann Salomon, Handel mit Wäsche- und Wirkwaren, 4. Wiedner Hauptstraße 71. — Fischhof Antonie, Damenkleidermachergewerbe, 2. Untere Augartenstraße 34. — Frieber Josef, Lebensmittelhandel im großen, 4. Blechturmstraße 8. — Friedmann Abraham, Handel mit Uhren, Gold-, Silber- und Bijouteriewaren, 2. Untere Augartenstraße 23. — Fuchs Josef, Lebensmittelhandel, beschränkt, 4. Victorstraße 15. — Offene Handelsgesellschaft Fürst & Ungar, Strick- und Wirkwarenherzeugung, 2. Laborstraße 31. — Genfer Verl, Handel mit Textil-, Wäsche- und Wirkwaren, 2. Czerninplatz 5. — Ginsberg Jakob, Handel mit Glas- und Porzellanwaren, Haus- und Küchengeräten, Galanterie- und Metallwaren, 4. Favoritenstraße 35. — Gaweila Josefa, Lebensmittelhandel, beschränkt, 2. Josef Christ-Gasse, Sportplatz Elektra. — Hedda Alexander, Ledergalanteriewarenherzeugung, 2. Harfortstraße 7. — Henefeld Wolf, Handel mit Schnittwaren, 2. Obere Donaufstraße 69. — Hermann Marianne, Friseurgewerbe, beschränkt auf Damenfrisieren, 2. Sturverstraße 30. — Hobil Ernst, Wäscheherzeugung, 10.

Braunspargengasse 16. — Horowitz Salomon, Wäschewarenherzeugung, 2. Hammer-Burgstall-Gasse 4. — Janata Franz, Lebensmittelhandel, beschränkt, 2. Hammer-Burgstall-Gasse 4. — Stifter Sara, Wirtsfahrgewerbe, 2. Hlopgasse 9. — Kluger Jakob, Gemischtwarenhandel, 2. Praterstraße 35. — Kohlhauser Theresia, Marktfahrgewerbe, 2. Schüttelstraße 73. — Kohlmann Josef, Kleidermacher, 4. Velvedergasse 40. — Kohn Salomon, Bäcker, 2. Schiffamtsgasse 17. — Kopka Alfons, Handel mit Werkzeugen, Eisenwaren und technischen Bedarfsartikeln, 4. Argentinierstraße 31. — Korninger Erna, Handel mit Summwaren und Bandagen, 2. Taborstraße 24 a. — Kratochwill Josefina, Kleidermachergewerbe, 4. Hauslabgasse 1. — Kraus Friedrich, Herstellung, Umbau und Reparatur von Radioapparaten aus fertigbezogenen Bestandteilen, 4. Vittorgasse 12. — Offene Handelsgesellschaft, F. Kurz & Komp., Handel mit Automobilbestandteilen, 2. Fruchtgasse 3. — Landes Baruch, Handel mit Strick- und Wirtwaren, sowie Wäsche, 2. Taborstraße 45. — Lindosky Medardus, Friseur und Kafeur, 4. Technikerstraße 4. — Offene Handelsgesellschaft, Oskar Löbl, Handelsagentur, 2. Taborstraße 10. — Löw Paula, Kleidermachergewerbe, 4. Prinz Eugen-Straße 10. — Ing. Lorber Jacques, gewerbsmäßiges Konservieren von Fischen, 2. Vereinsgasse 8. — Mayer Karoline, Lastfuhrwerksgewerbe, 13. Breitenfeer Straße, Kaserne, Montleerstraße 1. — Meißl Karl, gewerbsmäßiges Anbieten persönlicher Dienste an nicht öffentlichen Orten als Fremdenführer ohne Verwendung von Hilfskräften, sowie auf Widerruf, beschränkt auf die Gäste des Hotels Imperial, 1. Körntnering 16, Hotel Imperial. — Mitteregger Rosina, Kleidermachergewerbe, 4. Starhemberg-gasse 5. — Modern Frieda, Modistengewerbe, 4. Margaretenstraße 9. — Morawek Amalie, Handel mit Papier, Kurzwaren und Trafikartikeln, 17. Ottakringer Straße 86. — Neßl Josef, Marktviktualienhandel, 4. Raichmarkt, Zelle 87 und 94. — Novak Johann, Kleidermacher, 18. Kreuzgasse Nr. 89. — Nowotny Bogumil, Handelsagentur, 5. Wiedner Hauptstraße Nr. 104. — Pimperl Stephan, Betrieb einer Garage, 5. Margaretenstraße 108. — Plesch Josefa, Handel mit Obst- und Grünwaren, 2. Volkermarkt, Stand 97. — Preis Raimund, Friseur, mit Ausschluß des Rechtes der Haltung von Lehrlingen, 13. Linzer Straße 427. — Ramharter Heinrich, Gemüsekonservenherzeugung, 2. Engerthstraße 202. — Offene Handelsgesellschaft Richard Raubnik, Handel mit chemischen Produkten, 2. Körnergasse 2. — Reindl Marie, Schönheits- und Körperpflege, mit Ausschluß jeder Anwendung derselben zu Heilzwecken, 4. Margaretenstraße 47. — Röhrler & Komp., Kommanditgesellschaft, Betrieb und Vertrieb von Automaten, 4. Karlsplatz 7. — Rofotnik Roja, Damenkleidermachergewerbe, 2. Sternedplatz 5. — Rosenstock Imre, Gemischtwarenhandel im großen, 2. Fugachgasse 14. — Offene Handelsgesellschaft, Rofler & Komp., Gastwirts-gewerbe, 4. Favoritenstraße 13. — Offene Handelsgesellschaft Rofler & Komp., Kaffeesiebergewerbe, 4. Favoritenstraße 13. — Rottenstein Hugo, Handel mit Milch und Molkeerprodukten im großen, 4. Pekvalgasse 4. — Schachner Vinzenz, Handelsagentur, 2. Vorgartenstraße 180. — Schaffer Julie, Uebernahme von Wäsche und Kleidern zum Putzen, 2. Zirkusgasse 5. — Schanda Margarete, Damenkleidermachergewerbe, 2. Vestingasse 11. — Schneider Georg, Zuberbädergewerbe, 4. Wiedner Hauptstraße 74. — Offene Handelsgesellschaft Schöner & Sohn, Kaffeesiebergewerbe, 1. Mahsedergasse 2. — Schuppich Alfred, Sammeln und Befanntgabe von Anzeigen, 4. Radetzgasse 3. — Segel Rudolf, Marktviktualienhandel, 2. Markt Im Werd, Stand 241. — Offene Handelsgesellschaft Stein & Komp., Mineralölprodukte, Gemischtwarenhandel, 2. Nordbahnstraße 36. — Stifter Josef, gewerbsmäßiges Inkasso, 13. Schützplatz 1. — Ing. Thiel Karl Gustav, Handelsagentur, 4. Schönburgstraße 4. — Toch Jakob, Lebensmittelhandel, beschränkt, 2. Praterstraße 74. Hütte in der Hauseinfahrt. — Trieger Erwin, Handel mit Textilwaren und Bekleidungsartikeln, 2. Praterstraße 25. — Tuschal Hilda, Handel mit Textil-, Wirt-, Strick-, Kurz- und Modewaren, sowie Schirmen, 5. Schönbrunner Straße 57. — Vanicek Benzel, Lastfuhrwerker, 2. Weissenbachstraße 15. — Wallach Lazar, Handel mit Musikinstrumenten, 2. Lilienbrunnengasse 8. — Weber Leopold, Mechaniker, 4. Karlsplatz 7, Verkaufshalle. — Weiß Chana, Handel mit Zuckerverwaren, Schokoladen, Kanditen, Gefrorenem, Bäckereien, Fruchtjäften und Sodawasser, 2. Große Mohrgasse 39. — Wiesmayr Marie, Lebensmittel- und Konsumwarenverschleiß, beschränkt, 20. Stromstraße 60, Verkaufshütte. — Zawodsky Hermine, Kleidermachergewerbe, 4. Panigl-gasse 5.

12. Oktober 1928.

Adamec Josefina, Marktfahrgewerbe, 12. Rosaliagasse 11. — Breitenlacher Albine, Handel mit Papier- und Schreibwaren, 21. Anton Dengler-Gasse 6. — Eigel Ferdinand, Hühnerauszucht und Fußpflege, 18. Weinmayer Straße 2. — Grotowski Marie, Lebensmittelhandel (beschränkt) sowie Flaschenbierverschleiß, 21. Steinheilgasse, Kat.-Parz. 585. — Gruber Salomon, Lebensmittelhandel, beschränkt, 5. Nikolsdorfer Gasse Nr. 1. — Krause Ludwig, Färber, 5. Margaretenstraße 131. — Kubl Klara, Kleidermacher, 18. Hans Sachs-Gasse 17. — Liningner Othmar, Lebensmittel- und Konsumwarenhandel, beschränkt, 16. Wilhelminengasse Nr. 89. — Löwy Ella, Wäschewarenherzeugung, 16. Fests-gasse 17. — Morawa Theodor, Uhrmacher, 13. Hütteldorfer Straße 198. — Nagler Rosa, Stiderei-gewerbe, mit Ausschluß der Gold-, Silber- und Perlensiderei, 20. Feinzelmann-gasse 17. — Pawlik Alois, Kleidermacher, mit Ausschluß des Rechtes der Haltung von Lehrlingen, 13. Hütteldorfer Straße 159. — Pospisil Gustav, Wäschewarenherzeugung, 16. Veronika-gasse 19. — Pospisil Gustav, Handel mit Textilwaren und Wäsche, 16. Veronika-gasse 19. — Pulkrab Pauline, Wurst-, Selswaren- und Schweinefleischverschleiß, 12. Wienerbergstraße 34. — Puzlager Anna,

Handel mit Parfümerie- und Modewaren sowie mit Haushaltungsartikeln, 16. Veronika-gasse 19. — Pyrschitz Paul, Pferdefleischverschleiß, 12. Längenfeldgasse 2. — Rubinstejn Ignaz, Handelsagentur, 18. Martinstraße 58. — Schmidberger Valerie, Frauen- und Kinderkleidermachergewerbe, 12. Neuwallgasse 15. — Schned rekte Felsenfeld Josef, Handel mit Textilwaren und neuen Kleidern, 16. Reinhartgasse 39. — Schüb Josef, Gemischtwarenhandel, 18. Eduardgasse 16. — Schuller Julie, Wäschewarenherzeugung, 20. Kluckgasse 15. — Smola Josef, Handel mit Kurzwaren, 21. Anton Störk-Gasse 74. — Sonnenschein Friedrich, Handel mit Schuh- und Möbelpasta und Reinigungsmitteln, 13. Wagnergasse 7. — Soutkup Theresia, Handel mit Lebensmitteln (beschränkt) sowie Flaschenbierverschleiß, 21. Zedlesee Straße 63, Verkaufshütte. — Suec Anna, Kleidermachergewerbe, 12. Raichgasse 20. — Tavnicek Leopold, Friseur, 12. Bendlgasse 15. — Friedrich Eurova, Webwarenherzeugung, 12. Arndtstraße 88. — Tyroler Moriz, Handel mit Kurzwaren, 21. Menger-gasse 18. — Walz Elisabeth, Kleidermachergewerbe, 12. Neuwallgasse 27. — Weber Hans, gewerbsmäßiges Anbieten persönlicher Dienste an nicht öffentlichen Orten als Fremdenführer ohne Verwendung von Hilfspersonen, beschränkt auf die Gäste des Hotels Imperial, 1. Körntnering 16, sowie auf Widerruf, 1. Körntnering 16, Hotel Imperial. — Weigler Leon, Handel mit Gold-, Silber- und Bijouteriewaren, 16. Matteottiplatz 4. — Weiß Hermann, Tischler, 12. Michholzgasse 10. — Wohlfänger Blime, Detailverschleiß von Mineralölen, Material- und Farbwaren, 20. Rajaelgasse 8. — Zima Rudolf, Friseur, 12. Roslergasse 24. — Zvonicek Josef, Verschleiß von Kanditen, Schokoladen, Bäckereien, Fruchtjäften, Sodawasser und Gefrorenem, 20. Wallensteinstraße 72, Tanzschule im Souterrain.

13. Oktober 1928.

Bähr Josef, Graveur und Zifeleur, 17. Hernalser Hauptstraße 208. — Belobrad Stephan, Korbflechter, 17. Hernalser Gürtel 13. — Beranek Anna, Faidler-gewerbe, 12. Am Fuchsenfeld 15. — Brand Katharina, Damenkleidermachergewerbe, 6. Barnabitergasse 7 a. — Bures Franz, Tischler, 17. Gschwandnergasse 58. — Czerny Johann, Mechaniker, 17. Hernalser Hauptstraße 87. — Deutsch Emma, Modistengewerbe, 7. Mariahilfer Straße 94. — Droz Anton, Gastwirts-gewerbe, beschränkt auf die Sommermonate, 20. Brigittawäldchen. — Eifentraft Josef David, Strick- und Wirtwarenhandel im großen, 7. Mariahilfer Straße 118. — Fenichel Menasze (Max), Photograph, 7. Kenyongasse 27. — Filip Karl, Uhrmacher, 19. Döbling Hauptstraße 59. — Fischer Margarete, Konditorei-waren- und Fruchtjäftverschleiß, 17. Hernalser Hauptstraße 177 (Kiosk). — Frankl Jend, Gemischtwarenhandel im großen, 9. Ködgergasse 14. — Giudice Umberto del, Handelsagentur, 6. Stiegen-gasse 14. — Gosl August, Mechaniker, 15. Märzstraße 4. — Görgl Anton, Gastwirt, 13. Linzer Straße 389. — Goldfeld Erna, Wirtwarenherzeugung, 9. Rußdorfer Straße 57. — Granger Karl, Schlosser, 10. Arsenal, Objekt 5. — Hatschel Josef, Handel mit Kurz-, Galanterie- und Spielwaren, Toiletteartikeln und Parfümeriewaren, Woll- und Wirtwaren sowie Haushaltungsgegenständen aller Art, 7. Kirchengasse 43. — Heyszal Erna, Handel mit Kanditen, Schokoladen und Zuberbädern, ferner mit Dunstobst, Warmeladen, Fruchtjäften, Sodawasser und Gefrorenem, 7. Siebenstern-gasse 7. — Heinrich Höfer, Gesellschaft m. b. H., Herstellung von Giften und Zubereitung der zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffe und Präparate sowie Verkauf von beiden im großen, insofern dies nicht den Apothekern vorbehalten ist, 13. Maringstraße 74. — Kautz Ignaz, Kleidermacher, 17. Gschwandnergasse 1. — Kattner Johann, Gold- und Silber-schmied, 7. Lindengasse 39. — Kay Julie, Handel mit Woll-, Wirt- und Strickwaren, Kurz- und Textilwaren, 7. Schottensfeldgasse 53. — Klecatsky Adelheid, Wäschewarenherzeugung, 6. Kopernikusgasse 10. — Offene Handelsgesellschaft St. Knobloch's Nachfolger, Handel mit Möbeln und Einrichtungsgegenständen aller Art, 7. Karl Schweighofer-Gasse 12. — Koschil Eduard jun., fabrikmäßige Erzeugung von Möbeln, 16. Speckbacher-gasse 28. — Kostir Margarete, Modistengewerbe, 17. Hernalser Hauptstraße 46. — Kothian Georg, Gastwirt, 14. Reichsapfelgasse 36. — Straus Eduard, Sattler- und Wagenbauergewerbe, mit Ausschluß des Rechtes zur Haltung von Lehrlingen, 13. Sommergasse 13. — Krier Rafael, Lastfuhrwerker, 7. Stiftgasse 27. — Kuhn Josef, Zuberbäder, 7. Burggasse 108. — Kund Franz, Glaser, 17. Weidmann-gasse 20. — Kutshera Leopold, Verlags-, Kommissions- und Versandbuchhandel, 7. Neubaugasse 29. — Leitner Max, Inhaber der Firma Warenhaus J. Leitner, Handel mit Gold- und Silberwaren, Wäsche, Woll-, Web-, Wirt- und Strickwaren, Nürnberger- Kurz-, Galanterie-, Bijouterie- und Stahlwaren, fertigen Herren- und Damenkleidern, Messingmöbeln und Mattagen, 7. Kaiserstraße 77. — Martan Josef, Graveur, 20. Burghardt-gasse 18. — Mazal Josef, Klaviermacher und Orgelbauer, 17. Mügländer-gasse 5. — Morawek Judith Antoinette, Modistengewerbe, 7. Siebenstern-gasse 42. — Müller Friedrich, Mechaniker, 15. Schweglerstraße 52. — Münzer Franziska, Handel mit Musikinstrumenten, Klavieren und Radioartikeln, 20. Kaufherstraße 11. — Nowotny Alexander, Handel mit Bildern und Kalendern unter Ausschluß des offenen Ladengeschäftes, 7. Stiftgasse 15/17. — Pflüger Julius, Gemischtwarenhandel, 7. Stiftgasse Nr. 15. — Piaczel Bernhard, Friseur und Kafeur, 17. Gschwandnergasse Nr. 14. — Pollak Edwig, Wäschewarenherzeugung und Stiderei-gewerbe mit Ausschluß der Gold-, Silber- und Perlensiderei, 7. Neubaugasse 5. — Rief Hermine, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf Damenkleider, 17. Kalvarienberggasse 35. — Rohr Karl, Mechaniker, 17. Mahfengasse 14. — Rotner Breindel, Frauen- und Kinderkleidermachergewerbe, 20. Brigit-

tenauer Lände 62. — Samek Karl, Papier- und Papierwarenhandel im großen, 6. Münzwarbeingasse 8a. — Szabovszky Franz, Gold-, Silber-, Juwelenarbeitergewerbe, mit Ausschluß des Rechtes zur Haltung von Lehrlingen, 15. Dingelstedtgasse 11. — Schimko Richard, mechanische Strickerrei, 20. Wolfsaugasse 10. — Schleich Margarete, Massagegewerbe, mit Ausschluß der Verwendung zu Heilzwecken, 9. Hahngasse 14. — Schmatella Otto, Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, beschränkt, 14. Flachgasse 13. — Schober Alois, Bäcker, 17. Dornbacher Straße 112. — Sitr Anna, Handel mit Zuckerbäckerwaren, Schokoladen, Kanditen, Erfrischungsgetränken und Gefrorenem, 21. Melzplatz 5. — Sipel Franz, Tischler, 17. Geblergasse 62. — Sonnenschein Gustav, Marktlerant, 20. Karajangasse 15. — Streit Ignaz, Handel mit Textilwaren, 20. Karajangasse 23. — Thilarik Elisabeth, Lebensmittelhandel, beschränkt, 7. Neustiftgasse 120. — Thurzo Hilba, Gemischtwarenhandel, 21. Josef Baumer-Gasse, Siedlung, Block A, Gruppe II. — Werner Richard, Zimmer- und Dekorationsmaler, 17. Reffelgasse 6. — Wittschka Josef, Bandagenmacher, 6. Kurzgasse 3. — Wolfstein Maria, Lebensmittel- und Konsumwarenvertrieb, beschränkt, 19. Glasgasse 8. — Ziegler Anna rekte Pinkestein oder Pimster, Gemischtwarenhandel, 20. Brigittenufer Lände 26.

15. Oktober 1928.

Altman Mag, Handel mit Schuhwaren und Schuhzubehör, Woll-, Wirt- u. Strickwaren, 8. Verchenfelder Straße 44. — Anderich Anna, Gastwirts-konzeSSION, 12. Ruderergasse 71. — Barbach Walter, Altwarenhandel, 7. Zieglergasse 34. — Balke Theresia, Gastwirts-gewerbe, 12. Edelstinnstraße 6. — Bauer Franz, Wäschepulvergewerbe, 9. Müllnergasse 14. — Beschal Franziska, Lebensmittel- und Konsumwarenvertrieb, beschränkt, 17. Nattergasse 5. — Borowitska Josefina, Handel mit Sportartikel, 10. Quellenstraße 117. — Eichberger Ferdinand, Gastwirt, 12. Pohl-gasse 30. — Fellner Johann, Verschleiß von Rind-, Kalb- und Schweinefleisch, Wurst- und Selchwaren, 13. Fenzlgasse 41. — Földes Marta, Spielwaren-erzeugung, 9. Thurgasse 10. — Fürhader Josef, Gastwirt, 14. Lohgasse 11. — Funf Marianne, Modisten-gewerbe, 9. Grünentorgasse 18. — Gams Franz, Stuhlmachergewerbe mit Ausschluß des Rechtes Lehrlinge zu halten, 5. Siebenbrunnengasse 63. — Grünberger Johann, gewerbsmäßige Aufstellung von Zeitungen, 12. Fochgasse 2. — Hruban Johann, Gemischt-warenhandel, 5. Siebenbrunnengasse 26. — Juna Rudolf, Friseur, 19. Weinberggasse 47. — Kalmar Gisela, Handel mit Woll-, Wirt-, Wäsche-, Mode- und Kurzwaren, sowie mit Schneider- und Modisten-zugehör, 8. Kochgasse 15. — Kellner Josef, Gastwirt, 14. Reisingergasse 1. — Kreppenhofner Johann, Friseur, 19. Obkircherergasse 3. — Maly Alois, Tapezierer, 8. Leberergasse 3. — Marx Karl, Fleischhauer, 19. Kahlenberger Straße 15. — Pašel Marie, Wäschepulver, 9. Lazarettgasse 26. — Peitl Josef, Mechaniker, 8. Bennoblas 8. — Pendl Marie, Gastwirt, 12. Scheiblsplatz (Kiosk), bei der Haltestelle Philadelphia-Brücke der Wiener Landesbahn. — „Progrech“, Gesellschaft für Chemie und Technik m. b. H., Gemischtwarenhandel im großen, 9. Hörlgasse 4. — Reiter Friedrich, Personentransport mit dem Plakraftwagen Nr. 480, 7. Neustiftgasse-Verchenfelder Straße. — Schattel Hedwig, Wäschewarenherzeugung, 9. Mariannengasse 1. — Schiblo Rosa, Handelsagentur, 7. Zieglerergasse 26. — Schmid Leopold, Gastwirt, 2. Hollandstraße 13. — Schwarz Ferdinand, Viktualienvertrieb, 8. Josef-städter Straße 16. — Schwent Mathilde Karoline, Modisten-gewerbe, 6. Dürergasse 15. — Szegal Fanny, Handel mit Bilder-, Märchen- und Schulbüchern für Grund- und Hauptschulen, sowie mit Jugendschriften, soweit sie in den Bibliotheken der Grund- und Hauptschulen aufliegen, Büchern der Taubstumm-Bibliothek, Kochbüchern, Kalendern, Gebetsbüchern und Modis-journalen, 7. Burgoasse 12. — Stunská Rosina, Gemischtwarenhandel, 10. Rotenhofgasse 6. — Svirach Juliana, Gemischtwarenhandel im großen, 17. Frauenergasse 2. — Stadler Rudolf, Gemischtwarenhandel im großen, 17. Ladnerergasse 38. — Offene Handelsgesellschaft Siegmund Steiner, fabrikmäßige Erzeugung von Kunstblumen und Schmuckfedern, 7. Maria-hilfer Straße 52. — Stehrer Franz, Hotelier und Gastwirt, 12. Weidinger Hauptstraße 15. — Trpat Hermine, Marktviktualienhandel, 7. Burgoasse, Markthalle, Stand 210. — Wollner Franz, Gastwirt, 21. Leopoldauerplatz Nr. 69. — Wimmer Franz, Kleinhandel mit Brennmaterialien, 17. Hern-nasser Hauptstraße 52. — Zerbis Oswald, Hühnerzucht, 7. Neubaugasse Nr. 58.

16. Oktober 1928.

Wagston Rudolf, Handel mit Lebens- und Genussmitteln, beschränkt, 1. Kärntnerstraße 21. — Anders Alfred, Gemischtwarenhandel, 16. Ottak-ringer Straße 132. — Wuracher Franz, gewerbsmäßiges Anbieten per-sönlicher Dienste an nicht öffentlichen Orten als Fremdenführer ohne Verwendung von Hilfskräften im Standort, 1. Kärntnering 16 (Hotel Imperial), beschränkt auf die Gäste des Hotels Imperial und auf Wieder-

ruf, 1. Kärntnering 16 (Hotel Imperial). — Automobilhandelsgesellschaft Vladyslav Korn & Komp., offene Handelsgesellschaft, Handel mit Auto-mobilen, Motor- und Fahrrädern, Bestandteile und Zubehör, 1. Fischhof 3. — Automobilhandelsgesellschaft Vladyslav Korn & Komp., offene Handels-gesellschaft, Verleihung von Automobilen, 1. Fischhof 3. — Automobil-handelsgesellschaft Vladyslav Korn & Komp., offene Handelsgesellschaft, gewerbsmäßige Garagierung von Automobilen, 1. Fischhof 3. — Barer Sali, Handel mit Wäsche, Wirkwaren, Textilwaren und Schneiderzugehör, 16. Wilhelminenstraße 9. — Bejcel Wenzel, Kleidermacher, 18. Somaruga-gasse 8. — Binder Josef, Personentransport mit dem Plakraftwagen Nr. 887, 6. Gumpendorfer Straße 15. — Blank Bernhard, Alleinhaber der Firma Bernhard Blank & Komp., Handel mit Holz und Kohlen, 1. Frenung 4. — Bloch Albert, Handelsagentur, 1. Bauernmarkt 9. — Brandstätter Oskar, Handel mit Schokoladen und Zuckerwaren, 16. Wurlitzerergasse 64. — Col Ethel, gewerbsmäßige Ausführung von nicht beglaubigten Uebersetzungen aus der englischen, französischen und italieni-schen Sprache in die deutsche Sprache und umgekehrt, 1. Blankengasse 6. — Cravos Carlo, Obsthandel, 6. Linke Wienzeile 24. — Drobnic Josef, Straßenhandel mit Zuckerbäckerwaren, Gefrorenem, Obst, Sodawasser und Frucht-säften, 1. Franz Josefs-Kai 33. — Eichenwald Gustav, Handel mit Maschinen, Werkzeugen und Motoren, 6. Esterhazygasse 23. — Finger Ludwig, Handelsagentur, 13. Hietinger Hauptstraße 98. — Frömel Norbert, Spengler, 11. Simmeringer Hauptstraße 34. — Gabauer Moissa, Handel mit Textilwaren, Wäsche, Herren- und Damenkonfektion, 16. Hasnerstraße 135. — Gofesch Emilie, Frauen- und Kinderkleider-machergewerbe, 15. Wurmsergasse 51. — Goldner Frieda, Handel mit Leder und Schuhen, 6. Mollardgasse 2. — Otto Groß, Alleinhaber der Firma Konzertsalon und Musikhaus Metrophon Otto Groß, Handel mit Wohnungs-einrichtungsgegenständen, Musikinstrumenten, Grammophonen, Galanterie-waren, Grammophonplatten, Bestandteilen und Zubehör, 1. Graben 20. — (Das Bessere folgt.)

Ing. Karl Stigler & Alois Rous
Nachfolger A. Bügler & F. Jakob
STADTBAUMEISTER 2345
Telephon B-34-4-76 Telephon B-32-2-97
Wien, VII., Kirchengasse 32

Ausführung aller Arten von Hoch- u. Eisenbetonbauten

ASPHALT-UNTERNEHMUNG
JOSEF LOSOS 2343
Wien, XV., Hütteldorfer Str. 24 Telephon 31-606 u. A-41-6-42
Naturasphalt, Stampfasphalt, Makadampflasterungen,
Isolierungen, Dachpappen und Presskiesdächer
Kontrahent der Gemeinde Wien

Architekt u. Stadtbaumeister **PETER BRICH** Kontrahent d. Gemeinde Wien
Wenzel König's Nachfolger Ausführung von Bau-
Wien, IV., Schikanedergasse 13 meister- u. Eisenbeton-
Telephon B 22-2-89 arbeiten für Hochbauten

GEMEINNÜTZIGE BAUGESellschaft „GRUNDSTEIN“ M. B. H.
ZENTRALE: WIEN, X., LANDSTRASSER GÜRTEL, NÄCHST ARSENAL. / TELEPHON U-42-5-35 SERIE
2248
Ferner: VI., Schmalzhofgasse 17. Materialplätze Wien, V. u. X. Bezirk.
Baumeister-, Erd- und Eisenbetonarbeiten sowie fünfzehn Spezial-
betriebe und Filiale Salzburg.

A. E. G.-Union, Elektrizitäts-Gesellschaft
Werk: **Inst.-Büro für Wien u. Umgebung: VIII., Friedrich Schmidt-Platz 5** Zentrale:
Wien, XXI. Bezirk VI., Gumpendorfer Straße 6
Elektrische Beleuchtungs- und Kraftübertragungsanlagen, Dynamomaschinen und Motoren jeder Leistung, Spannung und Stromart, Transformatoren, Turbogeneratoren, Schweißmaschinen, Motoren für landwirtschaftliche Zwecke, komplette Kino-Anlagen etc.
2315

WIENER LOKOMOTIV-FABRIKS-A.-G.

Wien, XXI., Floridsdorf, Brünner Straße 57

Tel. Serie A-40-5-30

Materialverwaltung Tel. A-40-2-49

Telegr.-Adresse: Lofag-Wien

Moderner Kesselbau, Hochleistungs-Kessel, Großwasserraum-Kessel, Warmwasser-Boiler, Kesselwagen, Behälter und Reservoirs jeder Art, Kessel-Armaturen, Abwärmeverwertungs-Anlagen, Ökonomisierung bestehender Anlagen, Hochdruckrohrleitungen, Schmiedestücke jeder Größe. Gesenkschmiedearbeiten, Grauguß hochwertigster Qualität.

Motor- und Dampfstraßenwalzen, Straßenaufreißer

Übernahme aller einschlägigen Reparaturarbeiten. Kürzeste Lieferzeiten. Projekte und Ingenieur-Besuche kostenlos

2331

Eisen- und Stahl-Aktiengesellschaft

Wien, VIII., Friedrich Schmidt-Platz 5 — Tel. 29-5-40 Serie

Magazine: X., Erlachgasse Nr. 76 — Telephon 55-5-81

In Konzern der Oesterr. Alpine-Montangesellschaft, Wien und Vereinigte Stahlwerke A.-G., Düsseldorf.

Ständiges bestassortiertes Lager in Gas-, Wasserleitungs- u. Siederohren, sowie Verbindungsstücken (Fittings); Weißblechen etc. etc.

2181

Bauunternehmung

Leo Landesberg, Wien, I.

Eisenbahn-, Wasser-, Brücken-, Straßen- und Hochbau. Spezialabteilungen für hochalpine Bauten und Trockenlegung. Bureau: I., Nibelungengasse 11. Telephon Nr. 72-50. Lagerplatz: X., Arsenal. Zweigniederlassung: Vöslau.

2198

Wiener Eisenbau A.-G.

Wien, X., Knöllgasse 35—39.

Telephon Nr. 59-1-60 und 59-209.

Erzeugt Eisenkonstruktionen aller Art, Brücken, Krane, Motorpflüge.

F. Künzl & E. Sossik

Baumeister

2230

Wien, XII., Schönbrunner Straße 285. — Tel. 83-0-53.

Ausführung von Baumeister- und Ingenieur-Bauten.

Seb. Reizner & Sohn

Holzhandlung

Lagerplätze: 3. Bezirk, Erdberger Mais 2626 — Telephon 90-4-69
3. Bezirk, Arsenalweg Nr. 55 — Telephon 91-2-23

2240

Filiale:

Holzbearbeitung, 3. Bez., Rennweg 118

Kupfer-, Eisen- und Metallwarenwerkstätte: Autogene Schweißerei

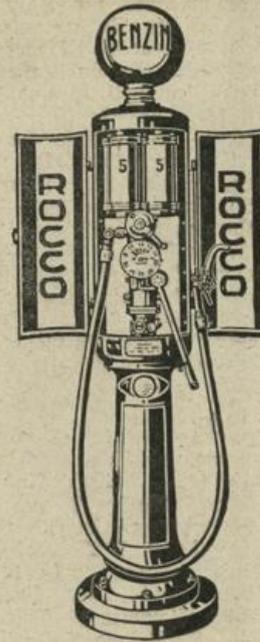
Karl Wiedstruck

2249

Gegründet
1892

Wien, XVIII., Kreuzg. 63

Telephon
24-3-52



ROCCO

Universal-Meßgefäß

für kombinierte
1 L u. 5 L Ausgabe

Amtlich geeicht.
Patente angemeldet.

Kommandit - Gesellschaft

Rosenthal & Comp.

Wien, XX.

Telephon: 43-0-55.

2224

Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft

Wien, I. Bezirk, Karlsplatz Nr. 1

Telephon Nr. U-42-5-45 Serie

Mauer- und Dachziegel, Hourdis, Drainröhren, Keramiksteine, Tonwaren aller Art.

2206

Erste Chamotte-, Steinzeug-, Tonplatten- und Wandfliesenunternehmung

S. STEINER

Niederlage: Wien, VII., Siebensterngasse 16, Telephon: B-35 0-76 B-31 2-08.

Lagerplatz: XXI., Floridsdorf, Angererstraße 20, Telephon: A-40-7-16.

Glasierete Steinzeugröhren, Wandfliesen, Fußboden- und Trottoir-Platten, Chamotte- und Kiinkerziegel, Chamotte-Mörtel,

Ausführungen von Wandverkleidungen, Fußboden-Pflasterungen und komplette Kanalisierungsanlagen.

2333

WILHELM HORAK Auto- u. Karosseriereparaturwerkstätte

2299

XV., Sperrgasse Nr. 25. — Tel. 85-0-55.
Kontrahent der Gemeinde Wien.

Wien, I., Elisabethstrasse 20
Tel. B-22-5-80 Serie

2356

O. E. H. REICHER / JULIUS FREISINGER
Spezialzemente / Neuzeitliche Baustoffe

Lafarge Schmelzzement
Lafarge Weißzement
Kleinlogel Diamantbeton
Celotex